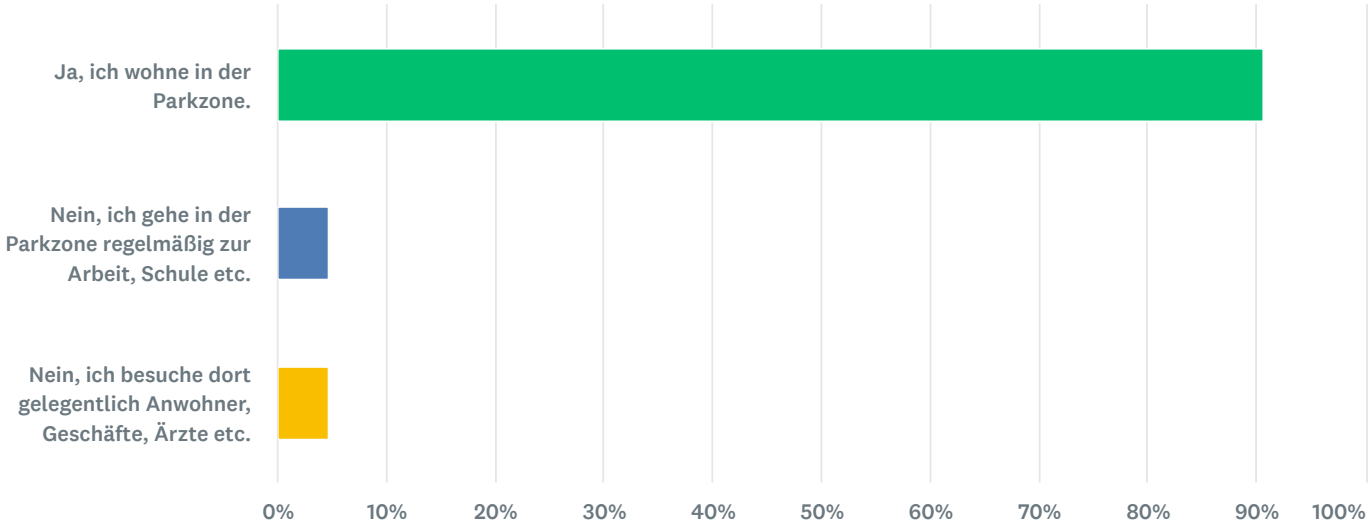
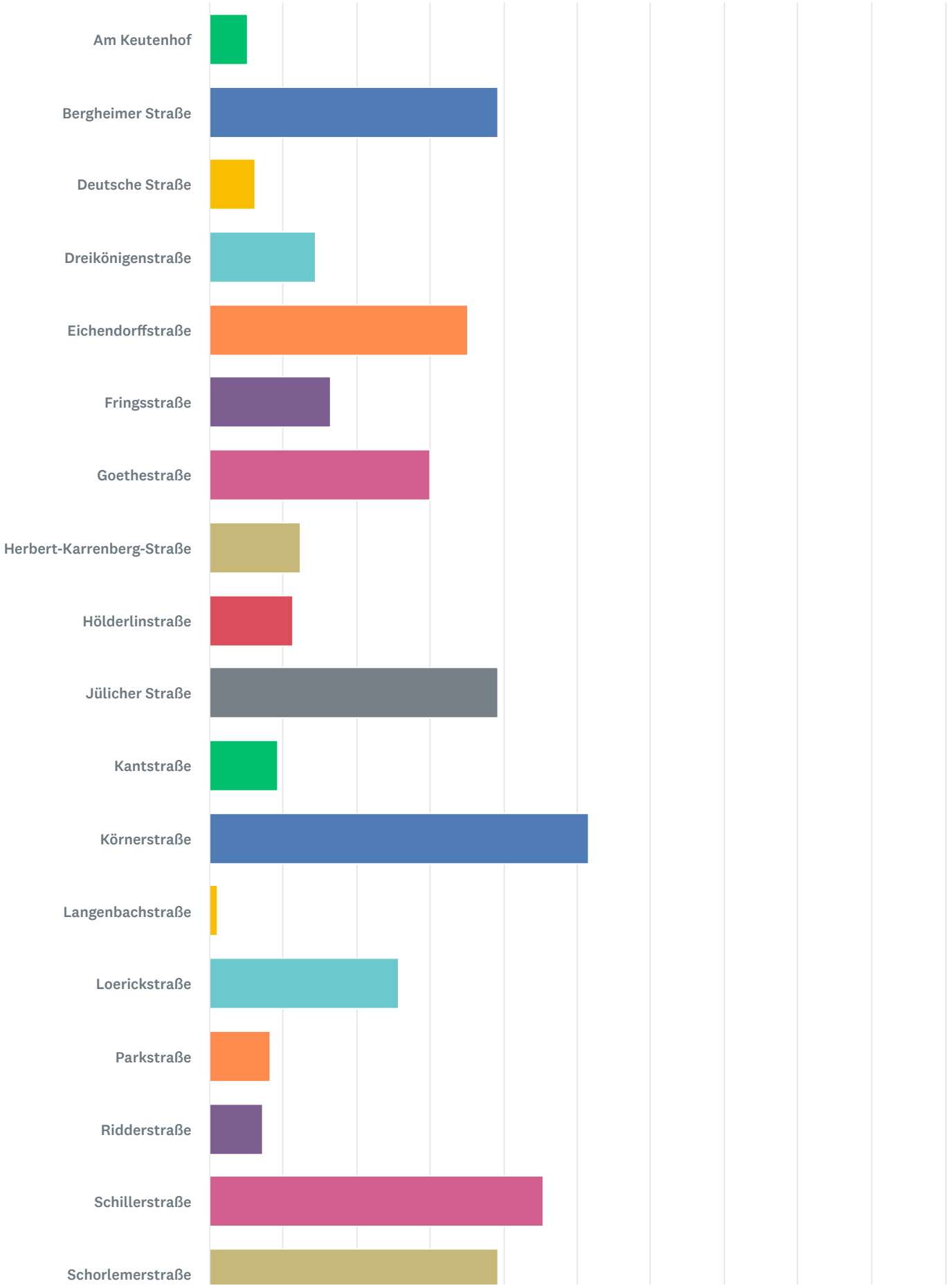
Q1 599 Beantwortungen

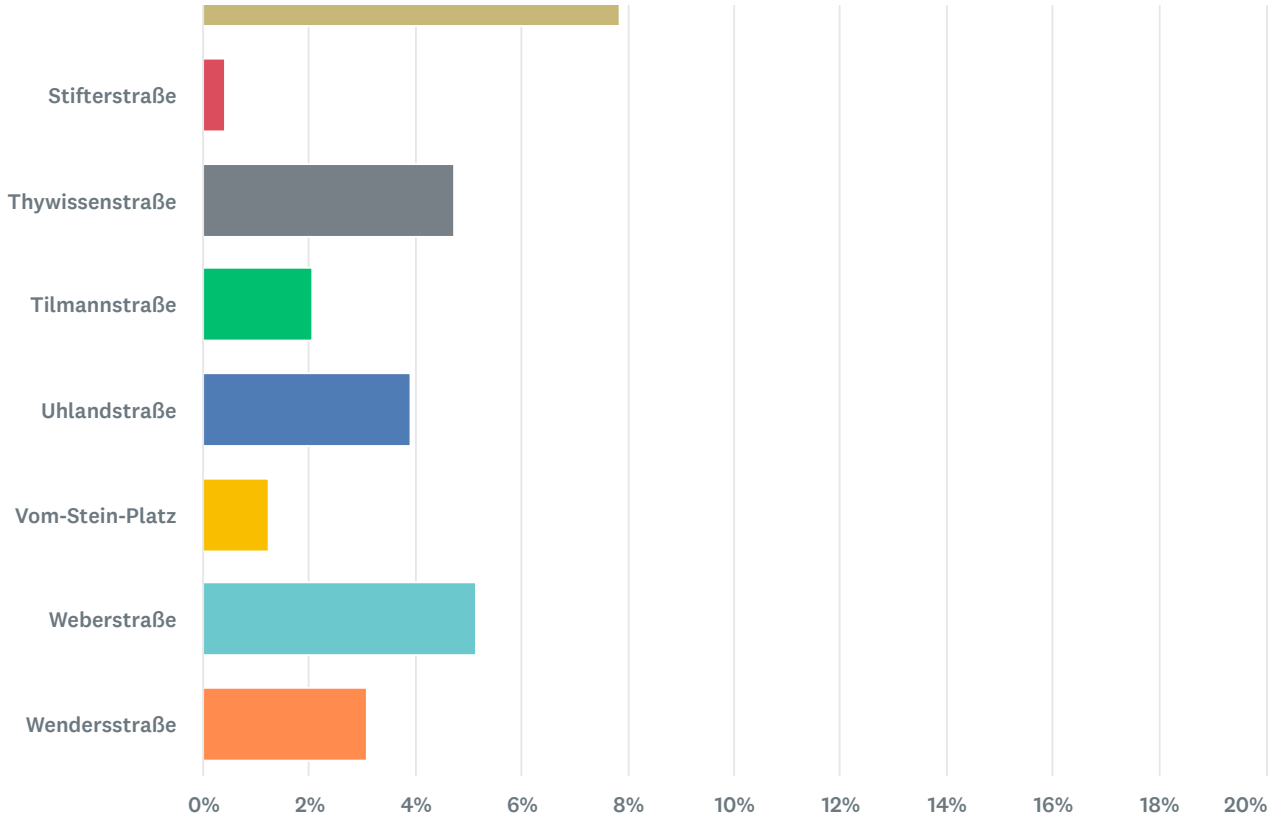
Wohnen Sie im betroffenen Bereich?



Q2 485 Beantwortungen

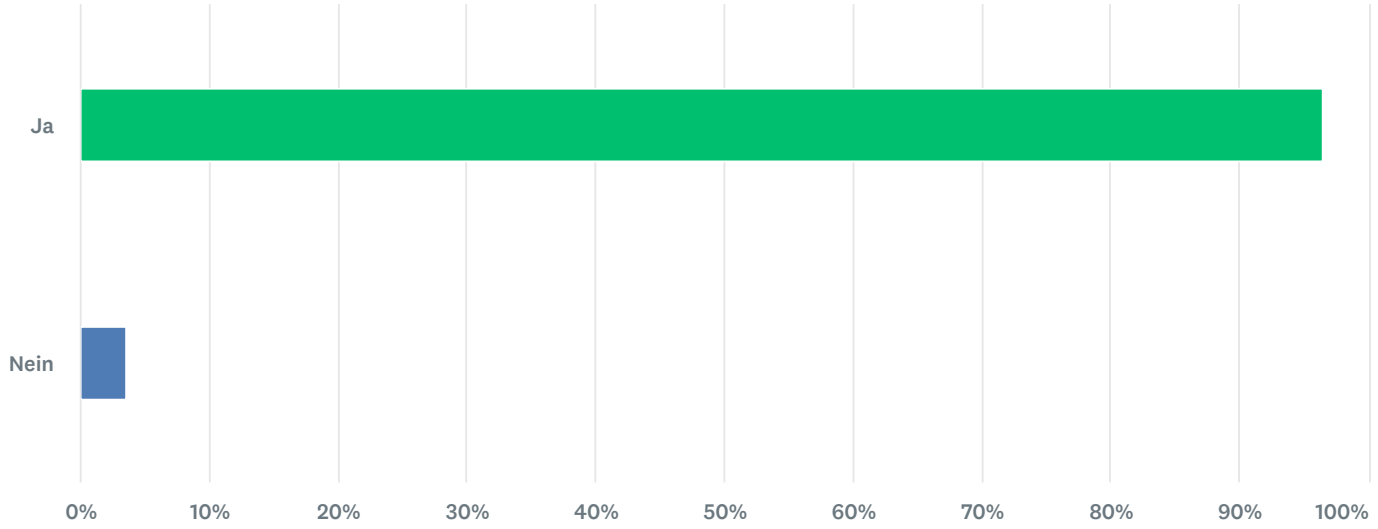
Wählen Sie bitte Ihre Straße aus:


Am Keutenhof
Bergheimer Straße
Deutsche Straße
Dreikönigenstraße
Eichendorffstraße
Fringsstraße
Goethestraße
Herbert-Karrenberg-Straße
Hölderlinstraße
Jülicher Straße
Kantstraße
Körnerstraße
Langenbachstraße
Loerickstraße
Parkstraße
Ridderstraße
Schillerstraße
Schorlemerstraße


Stifterstraße
Thywissenstraße
Tilmannstraße
Uhlandstraße
Vom-Stein-Platz
Weberstraße
Wendersstraße
0%
2%
4%
6%
8%
10%
12%
14%
16%
18%
20%

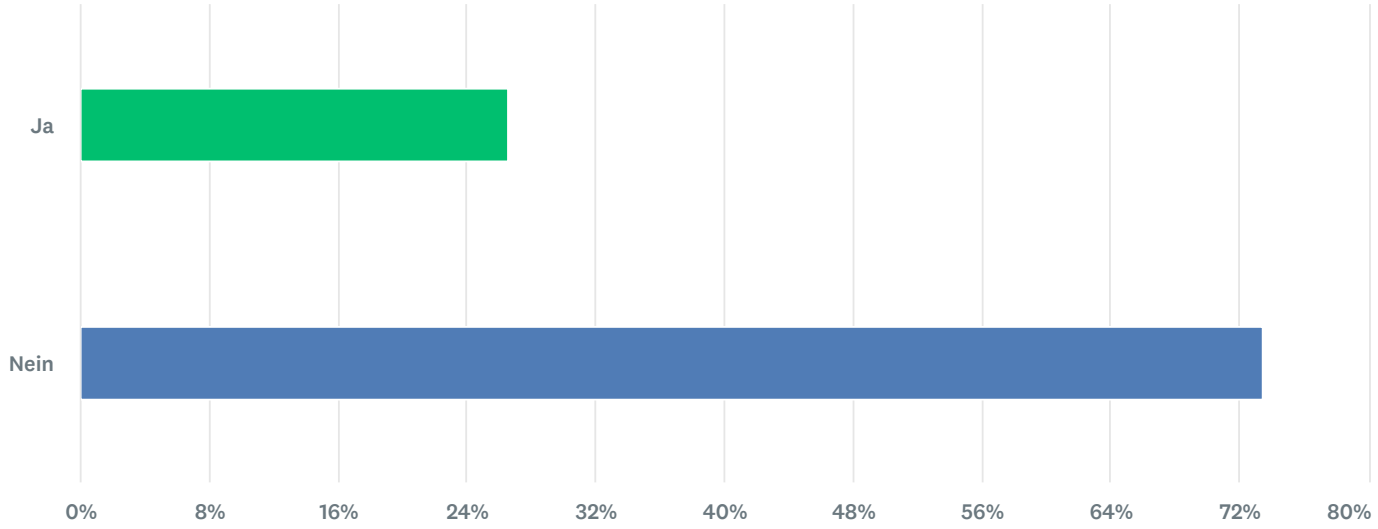
Q3 555 Beantwortungen

Sind Sie Halter eines PKW?



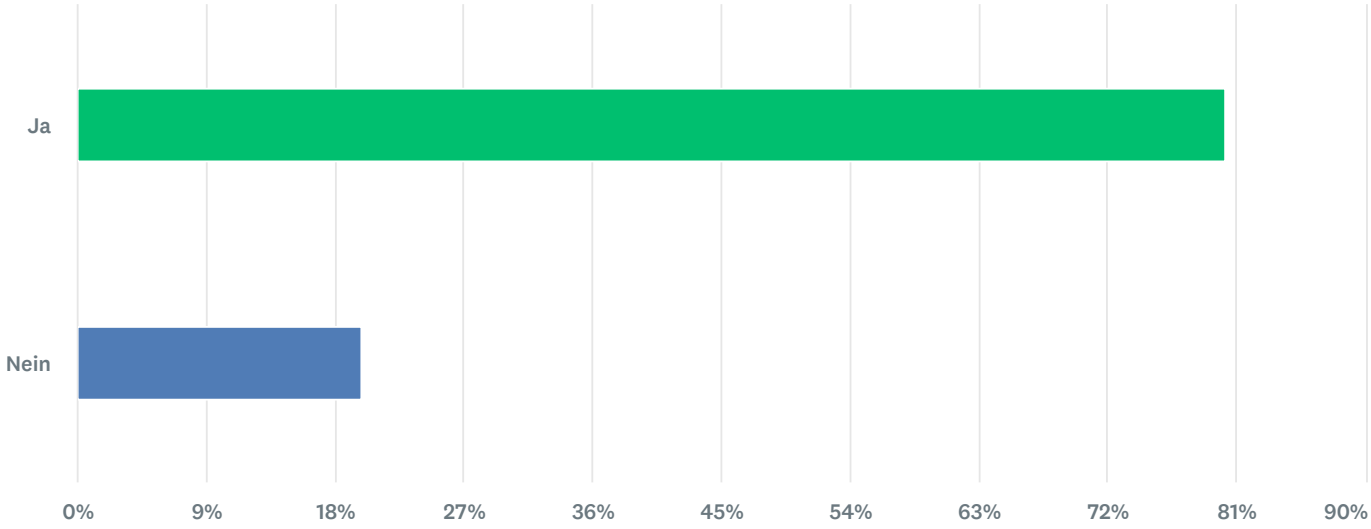
Q4 553 Beantwortungen

Verfügen Sie über einen privaten Stellplatz/Garage?



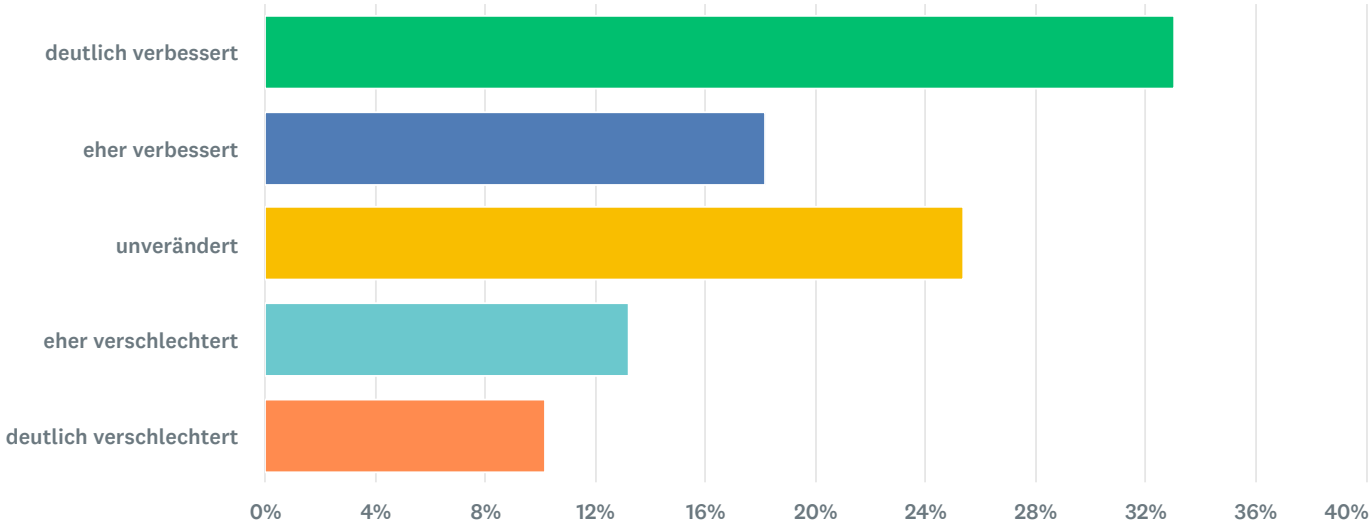
Q5 555 Beantwortungen

Haben Sie einen Bewohnerparkausweis?



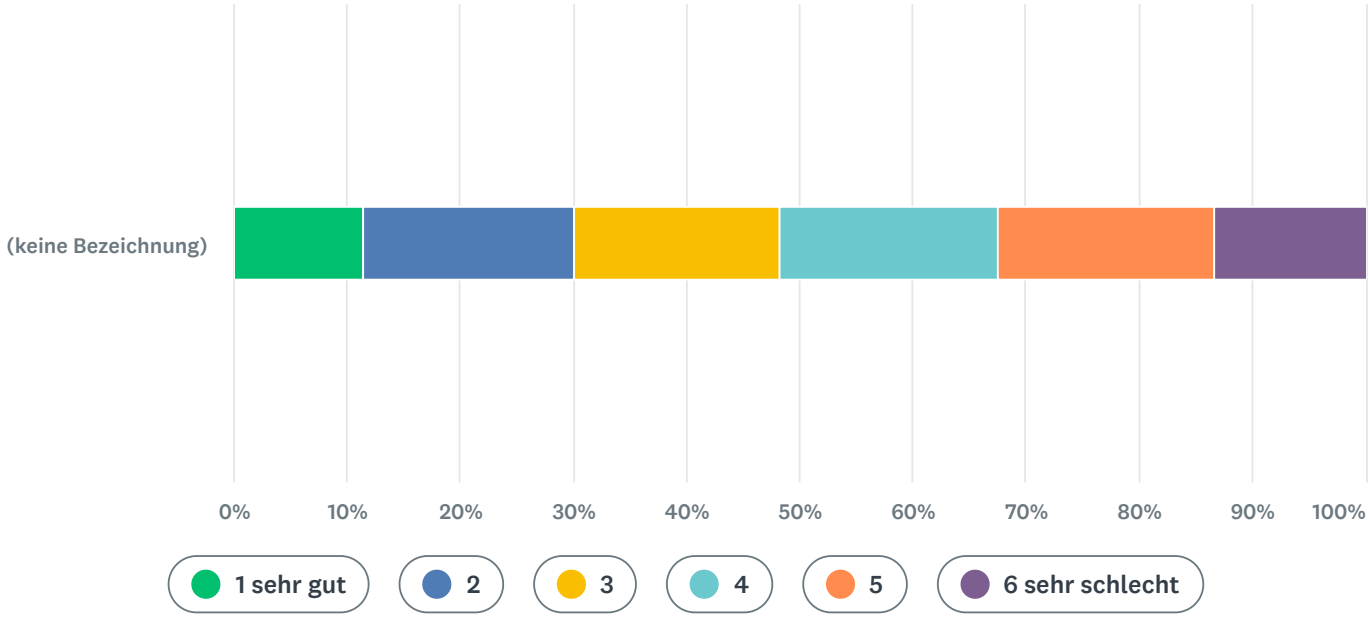
Q6 551 Beantwortungen

Hat sich Ihre persönliche Parkplatzsituation durch die Testphase insgesamt verbessert, verschlechtert oder nicht verändert?



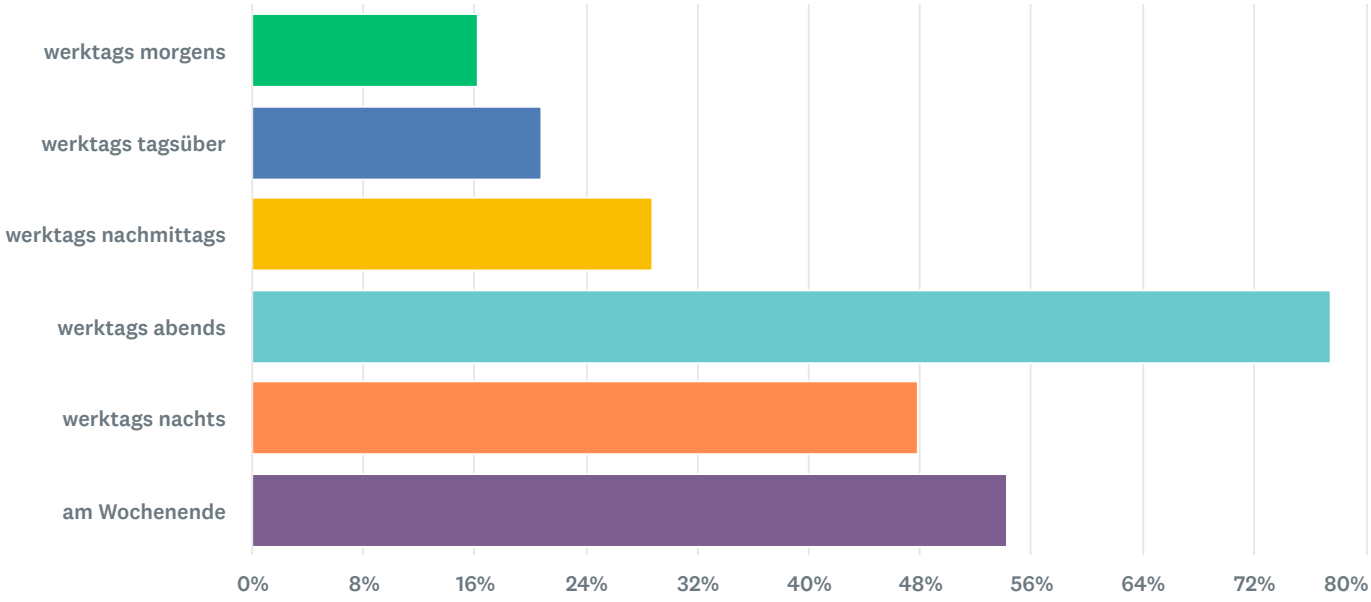
Q7 554 Beantwortungen

Wie beurteilen Sie die Parkplatzsituation heute insgesamt?



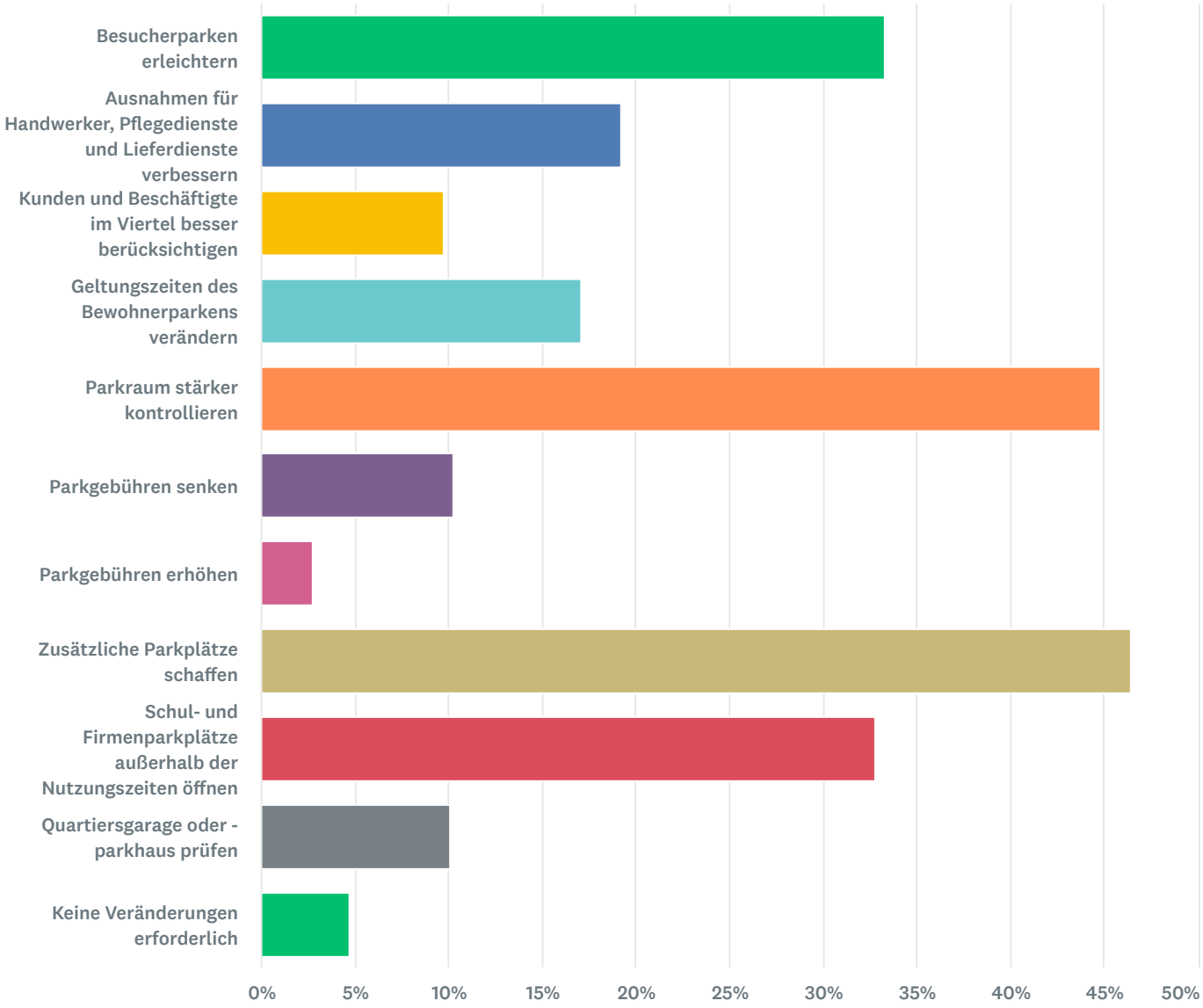
Q8 535 Beantwortungen

Zu welchen Zeiten besteht weiterhin der größte Parkdruck? (Mehrfachnennungen möglich)



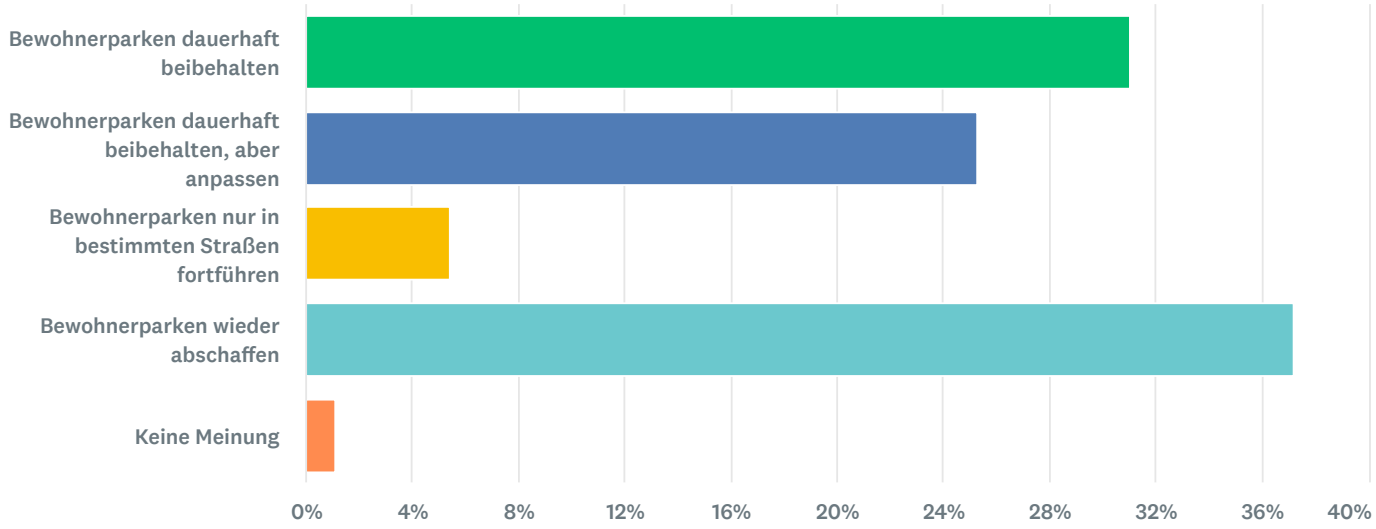
Q9 556 Beantwortungen

Welche Veränderungen oder ergänzenden Maßnahmen halten Sie für besonders wichtig? (maximal 3 Nennungen möglich)



Q10 554 Beantwortungen

Welche der folgenden Optionen bevorzugen Sie?



F11 Möchten Sie weitere Anregungen, Kritik oder Verbesserungsvorschläge zum Anwohnerparken machen?

Beantwortet: 287 Übersprungen: 313

NR.	BEANTWORTUNGEN	DATUM
1	1. Parkplatzsituation: Es gibt einige Parkflächen, die ungenutzt bleiben, die angespannte Parksituation aber gerade abends und nachts entspannen würden. Beispiele: Netto Kantstraße, Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe Carossastraße. Diese sind außerhalb der Öffnungs- bzw. Betriebszeiten für uns Anwohner nicht als Parkplatz nutzbar. Natürlich brauchen diese die Flächen für ihre Kunden und Mitarbeiter. Aber zwischen 19 Uhr und 07:00 Uhr sind diese Parkplätze leer. Kommt man am späteren Abend nach Hause, muss man nach wie vor lange nach einem Parkplatz suchen. Eine gute Lösung wäre, wenn man sich dann z.B. am Bildungsinstitut über Nacht hinstellen könnte; natürlich müsste man am nächsten Morgen frühzeitig umparken, was dann auch gut möglich ist, da viele Parkplätze frei werden. 2. Besucherparken: Zu den Zeiten des Anwohnerparkens kann man de facto keinen Besuch länger als zwei Stunden empfangen, wenn dieser mit dem Auto kommt. Wenn ich samstags nachmittags mehrere Leute einlade, müssen nach zwei Stunden alle entweder gehen oder sich einen neuen Parkplatz suchen. Und nach weiteren zwei Stunden wieder. Ein gemeinsamer ausgedehnter Spaziergang ist da unter Umständen schon sehr schlecht möglich, weil man ja gleich zum Auto zurückkehren muss. Das ist für mich als Anwohner, der ja eigentlich vom Anwohnerparken profitieren soll, sehr einschränkend. 3. Beschilderung: Dieser Punkt betrifft mich als Anwohner zwar nicht, ich finde ihn aber für alle anderen von außerhalb sehr relevant. Die Hinweisschilder zum Anwohnerparken und Parkscheibenpflicht für alle anderen stehen nur an den Außengrenzen der Zone. Für jemanden, der nicht weiß, dass es das Anwohnerparken hier gibt, ist das teils sehr schlecht wahrzunehmen. Beispiel: Jemand kommt von der A46 aus nach Neuss auf die Jülicher Landstraße. Irgendwann kommt dann das besagte Schild. Man fährt dann aber noch weiter, muss an der Ampel halten, biegt ab in die Schillerstraße, hält wieder an einer Ampel, fährt weiter, biegt dann in die Körnerstraße und parkt. Nirgendwo im Umfeld steht dort ein Hinweis zu Parkbeschränkungen oder Parkscheibenpflicht. Vier Minuten vorher hat man aber sicher nicht auf Schilder bzgl. Parken geachtet. Vom Parken war man ja noch sehr weit entfernt. Somit kann es Leuten von Außerhalb sehr leicht passieren, dass sie hier parken und einen Strafzettel bekommen, weil sie überhaupt keine richtige Chance hatten, die Parkzone wahrzunehmen. 4. Nur ein Anwohnerparkausweis pro Anwohner: Ich habe de facto keine Möglichkeit, im Umfeld meiner Wohnung einen Zweitwagen zu parken, da ich nur Anrecht auf einen einzigen Anwohnerparkausweis habe. Dabei geht es nicht mal nur darum, dass ich nicht zur selben Zeit zwei Fahrzeuge hier parken kann (für länger als zwei Stunden); dies würde ja auch dem Ziel, den knappen Parkraum zu rationieren widersprechen. Aber da der Anwohnerparkausweis kennzeichengebunden ist, kann ich auch nicht das eine Fahrzeug einfach gegen das andere tauschen und mal dieses, mal das andere nutzen. Vielen Dank für die Möglichkeit dieser Umfrage.	12.11.2026 21:15
2	Anwohnerparken hatte zu einer deutlichen Entspannung der Verkehrssituation im Dreikönigenviertel beigetragen, was jetzt nach Auslaufen des Anwohnerparkens wieder genauso schlimm oder fast schlimmer als vorher ist. Das Anwohnerparken sollte dringend wieder eingeführt und die Geltungszeiten sogar auf bis 18-19 Uhr abends ausgedehnt werden. Man reduziert damit den Verkehr und mögliche Unfallgefahren und schont die Luft und Umwelt. Es wird auf der Jülicher Straße ohnehin Tags und nachts gerast. Gut wäre auch eine Geschwindigkeitskontrolle.	11.11.2026 12:20
3	Nachdem die Testphase ausgelaufen ist, ist es wieder genauso schlimm geworden wie vorher. Man findet als Anwohner keinen Parkplatz und fährt zum Feierabend mehrere Schleifen im Viertel, meist 15-20 Minuten, um einen Parkplatz zu finden. Das belastet den Verkehr und die Umwelt. Das Anwohnerparken war eine riesige Erleichterung für die Ortsansansässigen und alle Nachbarn waren dankbar. Es ist nicht nachvollziehbar, dass dies wieder rückgängig gemacht werden soll, nur damit Besucher der Innenstadt hier stundenlang umsonst parken können sollen. Schließlich gibt es den ÖPNV.	11.11.2026 12:05
4	Ich habe die Umfrage als Anwohner jetzt nachdem die Testphase ausgelaufen ist, gemacht. So ist meine Antwort bei Frage 7 zu verstehen. Die Parksituation ist wieder wie früher sehr	10.11.2026 13:42

	schlecht. Man bekommt als Anwohner kaum noch einen Parkplatz.	
5	Das Anwohnerparken mag für manche sinnvoll sein, aber nicht für Mitarbeiter ansässiger Arbeitgeber wie mich. Außerdem weiß ich genau, dass es Leute aus den entsprechenden Bereichen gibt, die mehr als ein Auto besitzen und nun ihre zusätzlichen Fahrzeuge außerhalb der Anwohnerparkzone abstellen müssen. Das verstärkt aber die ohnehin auch dort schwierigen Parksituationen (hier: Grefrather Weg). D.h. in Wohngegenden ohne Anwohnerparken wird die Situation nun noch schlimmer. Meine alte Mutter bekommt ständig keinen Parkplatz mehr in der Nähe ihres Hauses auf dem Grefrather Weg.	09.11.2026 14:34
6	Das leider zuwenig kontrolliert wurde und von den Schülern die Parkuhren nach zwei Stunden weiter gedreht wurden, ohne das KFZ zu bewegen	08.11.2026 11:08
7	Ich komme von der Furth und besuche regelmäßig meinen Freund auf der Schillerstraße. Das war früher kein Problem. Jetzt schon. Es ist komplizierter geworden und ich kann gar nicht mehr hier parken. Jetzt nehme ich den Bus. Im Sommer kein Problem, im Winter meide ich Öffis. Es ist schwieriger geworden. Er besucht mich jetzt mehr als ich ihn. Das ist traurig. Auch meinen Schuster musste ich leider wechseln. Ich denke, das Viertel wird ärmer werden.	08.11.2026 01:30
8	Bewohnerparken für Gewerbetriebe	06.11.2026 12:35
9	Die kritische Parkzeit ist die in der Bewohner nach Feierabend zu Hause parken möchten und nicht während der Schulzeiten wo eh genug Plätze für alle Schüler da sind, die mit dem Bewohnerparken jetzt alle 2 Stunden ihre Parkscheibe verstellen müssen..	06.11.2026 12:24
10	Seit die Erprobungsphase am1.11.26 endete, stehen wieder extrem viele Autos in der Zone, die dort nicht hin gehören! Stand: heute 6.11.26.	06.11.2026 10:37
11	Es gibt immer wieder Fahrzeuge, die auf zwei Parkplätzen gleichzeitig parken. Eventuell sollte doch verstärkt kontrolliert werden, was das betrifft. Das parken ist für uns auf jeden Fall eine große Erleichterung. Gerade mit kleinen Kindern und mit schwerem Einkauf ist es ohne entsprechende Parkplätze schwierig. Teilweise sind wir vor dem Anwohnerparken bis zu 40 Minuten „gekreist“, um einen Parkplatz zu bekommen.	04.11.2026 17:31
12	1. In der Schillerstraße wird der Parkraum tagsüber immer noch stark von Schülern des Berufskollegs blockiert. Häufig sehe ich dann parkende Autos ohne Parkausweis oder Parkscheibe. In den Pausen des Berufskollegs sieht man zudem regelmäßig Schüler, die zu ihren parkenden Autos gehen und die Parkscheibe verstellen. Hier würde ich mir stärkere Kontrollen wünschen. 2. Schwierig finde ich den fehlenden Parkraum für Besucher, die mit dem Auto anreisen. Da die Ausweisung von Besucherparkplätzen aber wieder auf Kosten der Anwohnerparkplätze gehen würde, weiß ich hier auch keine Lösung.	04.11.2026 16:50
13	Wenn Familie und Freunde zu Besuch sind, finde ich es wichtig, dass Möglichkeiten geschaffen werden. Wo sollen die Leute bitte parken & mit 2 Stunden Besuchszeit kommt man nicht weit. Ich habe auch kein Verständnis dafür, dass hier dauerhaft ein Anhänger steht sowie ein Abschlepper, der damit 3 Parkplätze blockiert. Gestern Abend 22:40 Uhr habe ich mich wieder dusselig gesucht, es ist zermürbend wenn man einfach nicht weiß, wo man sich hinstellen kann und als Frau nachts 15 Minuten bis zu seiner Haustüre zu laufen macht auch keinen Spaß. Vor allem am Abend und Nachts! Mich interessieren folgende Punkte 1: Eine transparente Auswertung des einjährigen Pilotprojekts. 2. Eine gesonderte Betrachtung der Parkplatzsituation in den Abend- und Nachtstunden. 3. Eine Prüfung zusätzlicher Parkmöglichkeiten und einer effizienteren Nutzung vorhandener Flächen. 4. Die Einbeziehung der Anwohner in die Entwicklung weiterer Lösungen. 5. Einen konkreten Maßnahmenplan zur nachhaltigen Verbesserung der Situation Freundliche Grüße!	04.11.2026 10:40
14	Wenn man einen Firmenwagen hat , für den man keinen Parkausweis bekommt , hat man keine Chance außerhalb der Zeiten offiziell zu parken , z. B. Nach einer Nachtschicht . Das ist Katastrophal. Was wir im letzten Jahr an Knollen bezahlt hat , geht gar nicht. Die , die arbeiten werden bestraft .	03.11.2026 20:37
15	Ich möchte abends wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, nicht durch das ganze Viertel fahren um einen Parkplatz zu suchen. Auch die Tatsache, dass durch die Reduzierung der Parkplätze (Erweiterung der Parkverbotszonen auf der Eichendorffstr. sowie Hol- und Bringzonen für Schule und Kita) sich die Situation zum Ungunsten der Bewohner verändert hat, rechtfertigt keine Erhebung von zusätzlichen Gebühren. Wenn die Gebühren beibehalten werden, soll das Parken ab 17.00 Uhr ausschließlich mit Anwohnerparkausweis erlaubt sein. Dies sollte dann auch konsequent in den Abendstunden kontrolliert werden. Aber da Politiker	03.11.2026 19:51

	gerne zusätzliche Einnahmen abkassieren wollen, ohne eine Gegenleistung zu erbringen, gehe ich nicht davon aus, dass sich etwas positiv verändert.	
16	Wohnmobile oder Transporter sollten nicht Ewigkeiten hier stehen dürfen EParkplätze auch für normale Autos benutzbar	03.11.2026 19:47
17	Durch das Anwohnerparken hat sich absolut nichts geändert und ich sehe keinen Sinn daran dies fortzuführen. Man würde lediglich den Anwohnern das Geld aus der Tasche ziehen ohne jeglichen Nutzen!	03.11.2026 18:19
18	Nach anfänglicher Skepsis hat uns das Anwohnerparken überzeugt. Es gibt eine deutliche Verbesserung der Parkmöglichkeiten, natürlich nur in der Zeit, in der das Anwohnerparken gilt.	03.11.2026 11:24
19	Als arbeitender Anwohner sind die Parkplätze abends limitiert. Deswegen sollten die Zeiten ausgedehnt werden auf 17h bis 9h morgens. Nicht tagsüber.	02.11.2026 23:51
20	Wir haben unseren Firmensitz in der Parkzone (Bergheimer Str.), unsere Angestellten bekommen keinen Ausweis, auch unsere gewerblichen Mieter bekommen keinen Ausweis. Was falsch ist wir haben ja dort ein Haus, auch wenn es teilweise gewerblich genutzt wird. Wir haben immer alle Steuern, Straßenbaumaßnahmen etc. bezahlt, wie jeder andere Hausbesitzer auch. Wir wohnen Privat direkt hinter der Parkzone (Eisenbahnbrücke Viktoriastraße/Bismarck Str.), es hat sich viel zu uns verlagert, große Firmenwagen, Camper, Angestellte aus dem Stadtgebiet, Schüler und Lehrer der anliegenden Schulen und Angestellte aus dem Anwohnerparken Gebiet, diese parken bei uns. Wir finden fast nie einen Parkplatz, wenn wir abends nach Hause kommen. Einkäufe ins Haus bringen gestaltet sich schwierig. Entweder nimmt man das Anwohnerparken wieder weg oder es wird auf die kleinen Straßen (Viktoria-, Bismarck-, Moltke-, Staufenberg-., Roon- und Jahnstraße etc. im Stadionviertel ausgeweitet.	02.11.2026 10:55
21	Eine Rückkehr zur Situation vor Beginn des Tests - also völlig ohne Parkraumbewirtschaftung - wäre die schlechteste Lösung. Gut fände ich, wenn die Einhaltung der Parkraumregeln deutlich häufiger kontrolliert und Verstöße tatsächlich sanktioniert würden.	01.11.2026 21:36
22	Das Bewohnerparken belastet die Bewohner negativ. Tagsüber findet man Parkplätze wenn man keine braucht, abends und nachts ist trotzdem alles voll und die eigenen Gäste bekommen Knöllchen wenn sie zu Besuch sind/Ersatzwagen können nicht abgestellt werden. Schafft es wieder ab, das behindert nur die Anwohner und belastet zusätzlich, nicht nur durch die Zeit, auch durch die Kosten!	01.11.2026 19:49
23	Wir kommen gerade nach Hause und alles ist voll. Sonntag 19:30 Uhr! Es wurden soviele Parkplätze vernichtet. Das ist ein großer Abzockeplan von Breuer und Co. Wo sind die Parteien die den Wahnsinn beenden?	01.11.2026 19:47
24	- Besuchern die Möglichkeit geben per Parkticket länger als 2h stehen zu bleiben - schueler stellen Parkuhr alle 2h um und blockieren damit Parkplätze für Anwohner -> bessere Kontrolle und Parkschein einführen	01.11.2026 19:33
25	Es sind einfach mehr Parkplätze nötig. Vorallem in den Abendsunden außerhalb der Zeiten fehlen trotzdem viele Parkplätze. Ich arbeite im Schichtdienst und finde nach 21 uhr kein Parkplatz und muss teilweise 20 min vom Parkplatz bis zum haus laufen.	01.11.2026 19:32
26	Ich bitte darum das Bewohnerparken beizubehalten. Bereits mit dem Bewohnerparken finde ich abends nach der Arbeit (ab 18 Uhr) sowie nach dem Sport (ab 21 Uhr) kaum noch einen Parkplatz. Ich habe Sorge davor, wie es wird, wenn das Bewohnerparken abgeschafft werden sollte. Zudem sehe ich, dass an der Bergeheimerstraße (Nähe Neuss Süd) und auch auf der Kantstraße viele Fahrzeuge das Anwohnerparken missachten und nicht kontrolliert werden. Es werden viele ortsfremde Fahrzeuge abgestellt (teils auch über mehrere Wochen) und in letzter Zeit häufen sich auch die Anzahl an Sprinter, Wohnmobilen und ähnlich großen Fahrzeugen, welche nicht nur unmöglich parken, aber auch viel Parkfläche einnehmen (mehr als 1 PKW Länge). So sind noch weniger Parkplätze für die Anwohner:innen vorhanden. Zudem muss wirklich strenger konsequent kontrolliert werden. Gerne auch mit einer Regelung für Besucher:innen von Anwohnenden (bspw „Gutscheine“ für eine gewisse Anzahl an Tagen pro Monat). Anwohnerparken bitte bis 22 Uhr abends ausweiten. Nur so hat man als Anwohner noch ne Chance aufn Parkplatz nach dem Sport oder einem Restaurantbesuch.	01.11.2026 18:06
27	1) Zeiten des Anwohnerparkens verlängern bzw ausdehnen 2) Prüfen, ob die Parkplätze der LEH Edeka, Netto und Aldi für Anwohner nach deren Öffnungszeiten nutzbar gemacht werden können falls keine freien Parkplätze mehr im Rahmen des Anwohnerparkens vorhanden sind.	01.11.2026 15:44

28	Zeiten des Bewohnerparken verlängern Parkplätze von Netto und nähere Möglichkeiten von größeren Parkplätzen .. für Anwohner im erlaubten Zonenbereichs parken erlauben	01.11.2026 15:44
29	Meiner Ansicht nach ist viel zu wenig kontrolliert worden. Ich habe oft Leute gesehen, die wahrscheinlich die Schulen an der Weingartenstraße besuchen, wie sie zu ihrem Auto eilten und die Parkscheibe weitergedreht haben. Ich vermute, es reicht nicht allein das Bewohner parken einzuführen. Es müssten auch andere Bustaktungen und andere Buslinien ins Viertel führen, zumindest in den Schulzeiten, nicht zwingend in den Ferien…	01.11.2026 15:29
30	Ich bin 10 Jahre alt und ich finde es wichtig das das Anwohnerparken weiter geführt wird weil vor dem Anwohnerparken haben wir kaum Parkplätze gekriegt und ich war bei allen von meinen Hobbys und in der Schule spät dran	01.11.2026 15:24
31	Das bei der Bürgerversammlung am 1. Oktober vorgestellte Gutachten des Büros IGS sollte wegen eklatanter Fehler nicht zur Entscheidungsfindung herangezogen werden.	01.11.2026 15:19
32	Politische Entscheidungen bzw. Maßnahmen sollen gut für den Bürger sein und nicht das alltägliche Leben erschweren. Diese Maßnahme ist keine Erleichterung.	01.11.2026 10:19
33	Diese Umfrage ist Sinnlos, Sie wissen welche Probleme es gibt, durch Ihre Ordnungsamt Mitarbeiter und die Strafen die verteilt werden. Meistens sind die Bewohner davon betroffen!!!! Bewohner Ausweis ist abgelaufen, und was jetzt????? Stellen Sie keine Fragen , tun Sie etwas positives für die Bewohner dieses Viertels! Vergessen Sie nicht,das hier die S-Bahn Haltestelle ist und sehr bevorzugt für die Außenseiter.!	01.11.2026 08:49
34	Es hat uns nichts gebracht	31.10.2026 19:42
35	Es kostet Geld ohne Vorteile	31.10.2026 19:01
36	Eine differenzierte Bewertung des Anwohnerparkens ist notwendig. Entsprechende Einwände wurden am 1.10. vorgetragen bzw. über die Straßenkarte am Ausgang des Stefanie-Thywissen-Dorsemagen-Saals m. E. sehr anschaulich dargestellt. Grundsätzlich sollte das Anwohnerparken im Bereich des Stadtgartens weitergeführt werden.	31.10.2026 18:12
37	Das Anwohnerparken stellt eine riesengroße Erleichterung und Verbesserung fürs Viertel dar. Zumindest für die Straßen am Stadtgarten. Besonders positiv ist , dass sich der Verkehr in den Straßen auch erheblich verringert hat, weil viel weniger Leute einen Parkplatz suchen. Bitte beibehalten.	31.10.2026 17:58
38	Für uns war die Testphase perfekt	31.10.2026 17:47
39	Eine Gebühr schafft Parkraum. Ich vermisse eine starke CDU, die den Wahnsinn beendet	31.10.2026 17:04
40	In der Innenstadt und am Wendersplatz wurden genau wie in unserem Viertel Parkplätze vom roten Bürgermeister zerstört. Damit muss Schluss sein!!!	31.10.2026 15:12
41	Hier wurden extrem viele Parkplätze in den letzten Jahren vernichtet. Das ist die eigentliche Ursache für die Misere. Typische Rot/Grüne Politik. Weg damit. Wo ist die CDU die uns unterstützt?	31.10.2026 15:09
42	Zonen mit Kurzzeit Parkplätzen für 3-10 Minuten zum Be- und Entladen für Lieferungen, vor Arztpraxen etc. wären m. E. sinnvoll	31.10.2026 08:41
43	Wir sollen die rot grüne Politik bezahlen, weg damit	31.10.2026 08:18
44	Für meinen Firmenwagen erhalte ich keinen Ausweis. Das ist so schlecht. Vorher war es besser.	30.10.2026 22:00
45	Für meine Besucher ist es unzumutbar. Diese parken jetzt Am Baldhof um mit mir gemeinsam zu üben.🤮	30.10.2026 21:55
46	Die Parkplatzsituation hat sich nur tagsüber verändert. Dann sind viele Parkplätze frei. Ab dem Nachmittag, wenn alle Arbeitnehmer nach Hause kommen, sind auch trotz Anwohnerparken keine Parkplätze verfügbar. Das liegt schlichtweg daran, dass es mehr Fahrzeuge von Anwohnern gibt, als Parkplätze existieren. Dagegen hilft auch keine Anwohnerparkzone.	30.10.2026 18:10
47	Leider konnte durch das Anwohnerparken der Parkdruck in der Abendzeit (ab 18/19 Uhr) nicht gesenkt werden. Dies ist sicher nur durch eine Ausweitung der Zeiten, in denen das Bewohnerparken gilt, möglich. Hier sehe ich aber die Schwierigkeit der Kontrolle. Das Anwohnerparken erschwert leider auch die Organisation von Fahrgemeinschaften für	30.10.2026 16:23

	Bewohner, was aus Sicht des Umweltgedankens wirklich schade ist. Auch für Besucher von Anwohnern muss es eine Lösung geben, damit hier die Parkzeit nicht auf zwei Stunden beschränkt ist.	
48	Die Nörgler im äußeren Randbereich entweder einbeziehen (Jahnstraße, Preußenstraße) oder rausnehmen (Obererft).	30.10.2026 15:49
49	Ich bin pflegebedürftig und für meine Angehörigen ist es sehr kompliziert geworden, mich zu besuchen und mit Schweren Lebensmitteln zu versorgen	30.10.2026 14:57
50	Hallo. Ich bin dafür das der Parkausweis beibehalten bleibt, ansonsten sehen wir hier bald wieder holländische und belgische Kennzeichen im Viertel, heißt der Flughafen Düsseldorf parkt die Autos wieder vermehrt hier.	30.10.2026 14:26
51	Das ist alles nur ein großer Plan um uns Bürger abzuzocken	30.10.2026 13:25
52	Komme meistens nach 20 h nach Hause, fast nie Parkplatz zu finden. Die Parkplätze sollte man kennzeichnen, weil jeder parkt wie er /sie es will.Es gibt keine Behinderten Parkplätze.Hier wohnen viele ältere Menschen. Anwohnerparken bis 21Uhr sinnvoll.Durch die Nähe zur S Bahn sind weiterhin Fahrzeuge aus anderen Städten vor Ort.Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge können im Wendehammer nicht drehen da dieser zum parken Zweckentfremdet wird.	30.10.2026 13:06
53	Keine Probleme bisher mit dem Parken, der Parkausweis ist nur eine Abzocke	30.10.2026 10:23
54	DIe Maßnahme hat lediglich tagsüber leichte Verbesserungen gebracht, die nach einem merklichen Effekt aber mittlerweile ebenso spürbar nachgelassen haben. Es ist dabei offenkundig und an den Kfz zu sehen, dass der Grund vor allem die fehlende Ahndung ist. Ohne regelmäßige Kontrollen ist die Maßnahme komplett wirkungslos. Für ehrliche Besucher oder Handwerker hingegen besteht keine sinnvolle Parkmöglichkeit.	30.10.2026 09:30
55	Aktuell werden sehr viele Häuser saniert, was natürlich gut ist, aber dadurch werden hier seit Monaten gefühlt die Hälfte aller Parkplätze blockiert, wodurch eine Veränderung durch das Anwohnerparken leider nicht wirklich spürbar ist. Hinzu kommen dann noch diverse Campingwagen, die fast das ganze Jahr über unbewegt die Plätze blockieren. Generell wäre es vielleicht nicht verkehrt, die Preise an die Größe der Fahrzeuge anzupassen, so dass ein großer SUV, der doppelt so viel Platz einnimmt wie ein Kleinwagen, auch doppelt so viel zahlen muss.	30.10.2026 07:36
56	Parkbuchten markieren, damit Flächen effizienter genutzt werden z.B. in der Körnerstr.	30.10.2026 07:14
57	Es sollten stärker Kontrolle stattfinden da ab dem späten Nachmittag viele Autos auf dem Bürgersteig parken und das häufig über Nacht. Und das oft in einer Art das es schwer ist die Straße problemlos zu befahren.(z.B. dicht hinter Kurven, nur halb auf dem Bürgersteig. Zudem fällt mir auf das viele Besucher des Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe an der Carossastraße nicht den zugehörigen Parkplatz benutzen welcher Anwohnern auch außerhalb deren Geschäftszeiten nicht zur Verfügung steht(Ein guter Platz um Parkplätze mit Zeitfenster zu schaffen).Ich bezweifel das Besucher des Schulungsgebäude welche außerhalb parken die 2 Stunden Parkerlaubnis einhalten. Dies könnte auch stärken überprüft werden. Ansonsten bin ich sehr froh über den Anwohnern Ausweis. Vieles Dank.	29.10.2026 22:21
58	Das Anwohnerparken hat überhaupt nichts gebracht. Gerade an der Schorlemerstraße am Park parken oft auswärtige Fahrzeuge ohne Parkausweis. Teils den ganzen Tag oder übers Wochenende. Dies sind zu einem großen Teil Personen, die in Richtung Innenstadt laufen. Vor allem am Wochenende fährt man Abends 3 Straßen weiter um das Auto abzustellen, das kann es nicht sein!	29.10.2026 18:55
59	Das Bewohnerparken ist reine Gelmacherei. Es werden ständig Parkplätze weg gemacht. Absoluter Quatsch.	29.10.2026 18:50
60	Ich finde, dass sich kaum etwas verändert hat, da man nach der Arbeit kaum einen Parkplatz findet. Genauso ist es am Abend bzw spät abends. Es ist wahrscheinlich nur für die Stadt rentabel.	29.10.2026 18:31
61	Da sich die Situation signifikant verbessert hat, halte ich die dauerhafte Einrichtung einer Anwohnerparkzone lediglich für Geldmacherei.	29.10.2026 18:29
62	Es wehre super wenn läden oder Büro Besitzer auch einen Bewohner Ausweis bekommen könnten.	29.10.2026 16:02

63	Öfter kontrollieren da Fahrzeuge manchmal bis zu 2 eochen trotz Protokol auf einen Parkplatz steht.	29.10.2026 15:33
64	Mir ist bewusst, dass die Schüler der Weingartstr. viele Unterschriften gegen das Anwohnerparken sammelten, aber im Quartier zu wohnen ist in meinen Augen ein höheres Gut. Wir möchten keine Geisterinnenstädte, aus denen die Bewohner alle abwandern.	29.10.2026 15:10
65	Die ganze Aktion schafft keinen Parkraum	29.10.2026 14:09
66	Es soll so weiterhin nur mit Parkscheibe geparkt werden. Keine Anwohnerparkausweise	29.10.2026 14:01
67	Durch die zusätzliche Einführung des Parkausweis in Verbindung mit der Reduzierung von Parkplatzkapazitäten, durch Hol- und Bringzonen für Schule und Kindergarten sowie die Vergrößerung von Parkverbotszonen, hat sich die ohnehin schon angespannte Situation zusätzlich verschärft. Dann noch zusätzlich ein Parkgebühren einzuführen, ist schon eine sehr unverschämte Aktion, wo es anscheinend nicht darum geht, Probleme zu lösen sondern zusätzlich abzukassieren.	29.10.2026 13:03
68	😕	29.10.2026 08:49
69	Es sollte auch für Menschen mit Zweitwohnsitz in Neuss möglich sein, einen Parkausweis zu bekommen!	29.10.2026 08:30
70	Es gibt am Keutenhof an sich ausreichend Parkplätze und eine Tiefgarage. Das Bewohnerparken würde ich nicht generell abschaffen, aber den Keutenhof aus der Zone nehmen. Das Bewohnerparken nehme ich als neue Parkgebühren war und, da ich die Kosten nicht zahlen will, schränken sie mich in meiner Parkplatzwahl ein, ohne dass ein nennenswerter Erfolg bestünde. Denn die Personen mit 3 oder mehr Autos werden nicht durch die Bewohnerparkkosten eines der Autos abgeben oder woanders parken, selbst wenn man die Gebühren erhöhen würde. Dieses Problem muss man anders lösen. Mein Fazit jedenfalls für den Keutenhof: Bewohnerparken ist ein Mehr an Kosten und weniger Entscheidungsfreiheit.	29.10.2026 07:59
71	Kurzzeitig Parkplätze zum be und endladen sind weggefallen, nach 17 Uhr ist kein Parkplatz mehr zu finden.	29.10.2026 06:02
72	Das Anwohnerparken löst den Mangel an Parkplätzen nicht. Die Problematik wird nur verlagert. Dadurch werden die Parkplätze in den angrenzenden Straßen ohne Anwohnerparken knapp, wie bspw. am Holzheimer Weg, Vossenacker, Siegstr. , Am Krausenbaum und weitere.	28.10.2026 21:56
73	Ich wünsche mir, dass das Bewohnerparken am Samstag verkürzt wird oder die erlaubte Parkzeit verlängert wird. Wenn man Besuch am Wochenende hat (wozu ich den Samstag zähle), ist es sehr unpraktisch, das Auto außerhalb der Parkzone zu parken oder alle zwei Stunden die Parkscheibe weiterzudrehen oder umzuparken. Grundsätzlich wünsche ich mir Bewohnerparken und unbedingt eine Erhöhung der Parkgebühr. Es kann nicht selbstverständlich sein, dass so viel öffentlicher Raum nur und kostenfrei zum Parken privater Autos genutzt wird. Den Raum könnte man für Radfahrer und Fußgänger und Nachbarschaftsbegegnungen aus meiner Sicht weitaus besser nutzen.	28.10.2026 21:29
74	Es sollte so angepasst werden, dass pro Haushalt nur ein Parkausweis ausgestellt wird.	28.10.2026 20:34
75	Ich bin jemand der sehr von dem Parkauaweis profitiert hat da dieser viele Dauerparker vertrieben hat. Dennoch um die Parksituation zu entlasten sind zwingend mehr Parkplätze notwendig vor allem da immer mehr leute ihre Dienstwagen und Zweitwagen hier Parken.	28.10.2026 20:06
76	Erleichterung für Angehörige	28.10.2026 19:34
77	Das Bewohnerparken kommt mir vor wie Geldabzocke. Es gibt trotzdem keine Parkplätze aber ich soll bezahlen, 12 € gehen ja noch aber wenn es so teuer wird wie in der Innenstadt wäre es eine absolute Unverschämtheit. Hier parken riesige Transporter und andere PKW über Monate auf denselben Parkplätzen und blockieren diese, insbesondere auf der Weingartstraße. Da hilft kein Bewohnerparkausweis, wenn die Bewohner Plätze wie ihr Eigentum beanspruchen. Hier muss es mehr Kontrollen geben!	28.10.2026 17:29
78	Alles Mist und Geldabzocke - jetzt zahlen wir und haben trotzdem keine Parkplätze!!	28.10.2026 17:26
79	Mehr Kontrollen	28.10.2026 17:19
80	Aktuell können Handwerker, Sozialdienste, Lieferdienste, sonstige Dienstleister für ihre Tätigkeiten hier in der Körnerstraße häufig vor dem betroffenen Haus parken. Und wir	28.10.2026 16:01

	Bewohner und unsere Besucher (für zumindest zwei Stunden) auch. Vorher standen die an Kreuzungen, in Einfahrten, auf Behindertenparkplätzen, auf Fußwegen, wo auch immer es möglich (aber eher nicht erlaubt) war. Der Parkdruck durch die vielen (Berufs-)Schüler-Pkw ist endlich wochentags weg! Vor dem Bewohnerparken war hier ab spätestens 8 Uhr bis zum Nachmittag immer alles zugeparkt!!! Die Berufsschüler*innen müssen die Firmen- und Privatautos wirklich nicht aus Bequemlichkeit für die Fahrt zur Schule nutzen, sondern können wie vor ihrem Führerschein gern weiter aus Holzheim, Grimlinghausen etc. die Öffis nutzen. Die zwei/drei Jahre Berufsschule werden sie schon durchhalten. Für die wenigen Berufsschüler aus der Eifel (als Beispiel) kann man sicher eine sinnvolle Ausnahmeregel schaffen. Gern mal positive Vorschläge zur "PKW-Vermeidung" aus dem Berufsschülerkreis (Fahrgemeinschaften) und aus der Politik machen, anstatt alles nur schlecht zu schreiben und zu reden, was den Status Quo ändert. Progressiv statt konservativ. Ich nutze die neue Möglichkeit des Kurzzeitparkens gern, um zwischen zwei Fahrten nicht in die weiter entfernte Garage zu müssen. Hier im Viertel einen Garagenplatz nutzen zu können, bedeutet nicht unbedingt, diese wie bei einem Einfamilienhaus direkt nebenan zu haben. Für die Körnerstraße bitte unbedingt das Bewohnerparken weiter führen. Für andere Straßen mag ich das nicht beurteilen.	
81	Parkdauer für Besucher sollte erhöht werden	28.10.2026 14:34
82	Unbedingt das Anwohnerparken beibehalten, da Garagen (ich suche seit 3 Jahren) zu mieten nicht möglich ist.	28.10.2026 14:05
83	1. Es wurde viel zu wenig kontrolliert. Teilweise standen PKWS eine Woche oder länger ohne oder mit immer wieder nachgestellter Parkscheibe am gleichen Platz. Was keine oder selten Konsequenzen hat wird ignoriert. 2. Die Berufsschüler kommen morgens zwischen 7-8 Uhr und parken ohne Anwohnerausweis, stellen ihre Parkscheibe auf 9 Uhr und stehen ohne Nachstellen bis Mittag. Die Chance erwischt zu werden ist minimal. 3. Berufspendler parken hier, fahren nach Düsseldorf mit der Bahn weiter und praktizieren die gleiche Taktik wie die Berufsschüler. 4. Wer morgens um 7 Uhr einkauft oder zum Arzt fährt bekommt bei Rückkehr keinen Parkplatz. Einkäufe müssen hunderte Meter getragen werden. Für ältere Menschen unmöglich.	28.10.2026 13:52
84	Für Besucher Parkzeiten und Parkgebühr abschaffen	28.10.2026 12:35
85	Keine parkbegrenzung und Parkgebühr für Besucher	28.10.2026 12:28
86	Es läuft doch nur auf eine Zusatzabgabe raus. Abzocke	28.10.2026 09:39
87	habe selber kein auto, aber klienten finden keine parkplätze	28.10.2026 09:32
88	Parkscheibe weiterhin Besuchern ermöglichen. Auf keinen Fall Parkautomaten aufstellen!	28.10.2026 09:20
89	Ich finde es eine Frechheit in Zeiten wo eh alles kaum noch bezahlbar ist, uns im Dreikönigenviertel auch noch das Bewohnerparken in Rechnung zu stellen! Dann sollen alle Anwohner wenigstens kostenlose parkausweise erhalten!	28.10.2026 08:43
90	Für Firmen, deren Kunden und Mitarbeiter Parkausweise bereitstellen	28.10.2026 08:00
91	So ein Schrott, typisch Breuer	27.10.2026 23:15
92	Ich fände es sinnvoll, wenn Anwohner die Möglichkeit hätten, gegen eine zusätzliche Gebühr einen Parkausweis für regelmäßige Besucher zu erwerben. Mein Partner wohnt beispielsweise in einer anderen Stadt und kommt regelmäßig zu Besuch. Da ein zusätzlicher Parkausweis nicht möglich ist, muss er jedes Mal außerhalb des Bewohnerparkbereichs parken. Hier wäre eine flexiblere Regelung wünschenswert.	27.10.2026 23:04
93	Auch wenn wir eine Garage für unser KFZ haben, erachten wir die Anwohnerparkzone als deutliche Verschlechterung. Unsere Besucher oder Handwerker können nur 2 Stunden mit Parkscheibe parken. Denkt man einmal nicht daran, wird der Besuch gleich teuer. Tagsüber stehen viele Parkplätze leer und ab Nachmittag findet man keinen mehr. Diese Situation hat sich durch das Anwohnerparken nicht verbessert, da es eben mehr KFZ von Anwohnern als Parkplätze gibt. Daran ändert auch das Anwohnerparken nichts. Zudem empfinden wir die Situation der Berufsschüler, die z.T. anfahrten haben, die mit dem ÖPNV einen hohen Zeitaufwand erfordern, unsäglich. Diese konnten bisher die morgens freigewordenen Parkplätze von Berufstätigen nutzen und haben diese lange vor deren Rückkehr wieder frei gemacht. Die Parkplatzsituation wird eher durch die vielen und überwiegend verwaisten E-Ladeplätze verschärft als durch das Anwohnerparken entschärft. Fazit: eine Anwohnerparkzone im Dreikönigenviertel hat nur einen Nutznießer: die Stadtkasse.	27.10.2026 22:49

94	Auf jeden Fall häufigere Kontrollen und das Anwohnerparken beibehalten. Als Anwohner findet man mittlerweile wesentlich besser einen Parkplatz. Falls möglich, die Ausgabe von Parkausweisen auf 2 pro Haushalt beschränken und für Wohnmobile nicht ausstellen (diese nehmen mitunter 2-3 Parkplätze ein, was sehr ärgerlich ist). Parkbegrenzungsstreifen wären auch prima, da oftmals Autos sehr rücksichtslos und raumgreifend geparkt werden.	27.10.2026 22:36
95	Gar keine Vorteile. Nur Nachteile für die Anwohner, da niemand hier parkt, der hier nicht wohnt (ausnahme besuch, der kann auch nur noch eingeschränkt kommen!)	27.10.2026 20:19
96	Ich habe regelmäßig Bereitschaftsdienst und bin mit einem Auto von der Firma hier. Mein Privatwagen steht in der Zeit auf dem Firmengelände. Ich kann in der Zeit leider nicht in der Bewohnerparkzone parken. Vielleicht kann man hier ausnahmen oder zweitausweise erstellen.	27.10.2026 19:43
97	Tagsüber hat sich die Situation für die Bewohner deutlich verbessert. Abends oder Nachts ist es fast unmöglich einen Parkplatz zu finden.	27.10.2026 19:12
98	Das Anwohnerparken sollte auf die gelten wo man auch wohnt ,damit man nicht so weit weg parken muss	27.10.2026 19:04
99	Nach 19 Uhr kein Parken mehr mit Parkscheibe, nur Bewohnerparken. Das würde für Bewohner mit besonderen Parkplatz-Schwierigkeiten wie in der Schillerstraße eine Entspannung bringen.	27.10.2026 18:48
100	Es füllt nur die Stadtkasse	27.10.2026 18:36
101	Ganz ehrlich: Für mich ist das nichts anderes als Abzocke! Die Bürgerinnen und Bürger werden an allen Ecken und Enden zur Kasse gebeten und das ist nicht Fair.	27.10.2026 18:31
102	Wenn ich nach Hause komme, muss ich immer einen Parkplatz suchen. Es hat sich nichts geändert.	27.10.2026 18:16
103	Es hat nur Kosten erzeugt und keinen Nutzen gebracht.	27.10.2026 18:13
104	Nein	27.10.2026 18:10
105	Die Bringparkplätze für die Schule und Kindergarten auf der Weberstr. Wieder abschaffen! Das man die Parklätze auf dem Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe auf der Carossastr. Außerhalb der Schulzeit wieder benutzen kann.	27.10.2026 17:52
106	Die Kontrolle muss viel stärker erfolgen, auch werden einen Anwohnerparkausweis bekommt, es kann nicht sein dass dann Wohnmobile dort stehen die mehr als einen Parkplatz belegen	27.10.2026 17:21
107	Siehe zusätzliche Email	27.10.2026 17:19
108	Parkproblem bitte nicht auf die nächsten Straßen verlagern, sondern ganzheitlich lösen und denken! Bewohnerparken muss in ein gr. Gesamt-Park- und Verkehrskonzept der Stadt Neuss, für mein Verständnis nicht alleine als Insellösung für sich geklärt werden. Will man Autos überhaupt im städtischen Bereich? Belohnt man z.B. lieber Anwohner ohne KFZ, schafft Anreize für Rad und Öffis innerhalb Neuss und baut kostengünstige Parkhäuser vor der Stadt für Pendler, Besucher, Anwohner... ? Wie machen es Städte in Vorreiterrolle Europas? (Amsterdam, Kopenhagen...) Was machen andere autofreie/autoreduzierte Städte deutschlands? Meist muss das Rad nicht neu erfunden werden...	27.10.2026 16:51
109	Hier wurde in den letzten Jahren viel Parkraum vernichtet!	27.10.2026 15:56
110	Es wäre sehr hilfreich, wenn der Parkplatz vom Netto Markt auf der Kantstraße nachts, auch gegen Gebühr, zur Verfügung stehen würde.	27.10.2026 15:49
111	Nun in meinen Augen ist viel zu wenig kontrolliert worden deshalb ist es sinnlos das fort zu führen ! Den trotz einen Ausweises bekam man kein Parkplatz weil genügend Autos ohne Genehmigung hier geparkt haben !	27.10.2026 15:46
112	Das lacht die Stadtkasse!	27.10.2026 15:43
113	Mein Lebensgefährte muss jetzt weiter weg parken. Das ist eine reine Verdrängung und schafft keinen Parkraum.	27.10.2026 15:41
114	Das bringt uns nichts	27.10.2026 15:36
115	Also da wir hier eine Berufsschule haben ist das Parken tagsüber bis 15 Uhr die reinste Katastrophe kein Parkplatz , und wenn alle zu Hause sind Feierabend ist bekommt man ja auch	27.10.2026 15:33

	keinen Parkplatz braucht man gar nicht wegzufahren mit dem Auto weil viele Fremdparker und Firmenfahrzeuge	
116	Es müsste auf jeden Fall das Besucherparken erweitert werden, da oft unsere Tochter mit unserem Enkelkind kommt, und länger bleiben möchte , als zwei Stunden. Außerdem sollte das Anwohnerparken auch am Wochenende gelten	27.10.2026 14:28
117	E Säulen in der Eichendorffstr. haben zusätzlichen Parkraum verschlungen obwohl es einen besseren Platz gegeben hätte! Die Eichendorffstr als eunbahnstr wäre eine lösung und vor allem Tempo 30	27.10.2026 14:21
118	Als Unternehmen haben wir keine Möglichkeit zu parken. Betrifft Mitarbeitende und Kunden im Zeitfenster 8:00 - 18:00 Uhr. Anmietung Parkplätze in der Nähe ist nicht möglich. Bewirtschafteter Parkraum steht im Umkreis nicht zur Verfügung. Damit weichen wir für Besprechungen aus und tragen erhebliche Kosten pro Monat. Wir nehmen die Botschaft, dass Unternehmen ganz offensichtlich nicht willkommen sind, sehr deutlich wahr. Wir haben mehrfach an verschiedenen Stellen angesprochen, dass es für Unternehmen eine entsprechende Regelung braucht. Leider ohne Erfolg. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie in Zukunft noch an Gewerbesteuereinnahmen in Neuss interessiert sind. Danke.	27.10.2026 13:16
119	An der Obererft fehlt als Auswahl. Dort hat sich die Anzahl der Parkplätze deutlich verringert und zusätzlich gibt es Einschränkungen durch E-Auto Parkplätze. Schon vor dem Straßenumbau gab's zu wenige Parkplätze für Anwohner und Gäste. Nun ist es abends und am Wochenende unerträglich. Man sucht teilweise 30 Minuten und findet ggf. weit entfernt einen Parkplatz. Die Parksituatuon hat sich für Bewohner , häufig Hauseigentümer, die viel Grundsteuer zahlen, sehr verschlechtert. Anwohnerparkausweise zu verkaufen ist lächerlich, um es ni eine Unverschämtheit zu nennen, wenn man trotzdem keinen Parkplatz erhält, da andere Bewohner früher zu Hause sind Frendparker war in der Vergangenheit kaum ein Problem, da auch die eh keine Parkplätze erhalten hätten, da es schon immer an Parkraum mangelte, nun noch mehr. Meine Bitte und Empfehlung: deutlich mehr Parkraum schaffen, zum Beispiel Am " Mokkaloch" eine Parkfläche erstellen für 20 PKW.	27.10.2026 12:56
120	Wenn die Stadt Geld braucht soll sie besser wirtschaften und nicht die Bürger belasten ,außerdem können die Eltern Parkplätze weg	27.10.2026 12:42
121	nein	27.10.2026 12:34
122	Das Bewohnerparken ist am Abend fast unmöglich, Gäste brauchen längere Möglichkeiten zum Parken während des Tages,da zur Zeit ja auch genug Plätze frei sind	27.10.2026 12:31
123	Der gegenseitige Verkehr auf der Thywissenstraße führt durch das beidseitige Parken der Autos zu extremen und stressigen Verkehrsituationen. Es wäre ratsam die Straße zur Einbahnstraße zu verändern. Damit kämen die Krankenwagen auch schneller in die Richtung Preußenstrasse. Zudem wäre Strasse keine Rennstrecke mehr. Sie ist extrem frequentiert in den Stoßzeiten morgens und abends.	27.10.2026 11:57
124	Noch mehr Parkplätze und kein Anwohnerparken führen zum induzierten Verkehr -> noch mehr Autos. Den Leuten ist noch nicht bewusst, dass die Zeiten einfach vorbei sind. Der Sommer, das Jahrhundertniedrigwasser nach dem Jahrhnderniedrigwasser 2018 sollten mahnend genug sein. Weniger Parkplätze, höhere Preise beim Anwohnerparken und bessere Fahrrad- und ÖPNV Infrastruktur führen dazu, dass es den Gegenteiligen Effekt gibt. Das war auch hier im Viertel zu spüren. Früher konnte man abends oft nur hinter der Weberstr. einen Parkplatz finden. Seit dem Anwohnerparken musste ich das nicht mehr.	27.10.2026 10:24
125	Die Kontrolle sollte deutlich stärker sein	27.10.2026 10:15
126	Bei vergabe des Parkausweises prüfung des Wohnsitzes. Keine vergabe an Orstansässige Firmen mit eigenem Grundstück bzw.eigener Parkmöglichkeit. Keine möglichkeit ohne Parkausweis zu Parken stattdessen Parkscheinautomaten. Da dies für Schüler die Vormittags bis Mittags zum größten Teil verantwortlich sind für die Situation und noch eine lärmbelästigung sind, weil Sie teilweise schon ab 7 Uhr morgens mit lautstarker Musik die Plätze blockieren.	27.10.2026 09:34
127	Immer noch parken viele PKW ohne Parkausweis über das Wochenende im Bereich.	27.10.2026 08:34
128	Die Schule Weingard strasse müsste für ihre Schüler eigene Parkplätze schaffen. An Schulzeiten ist es für Anwohner kaum möglich einen Parkplatz zu bekommen. Zumal die Schüler/ innen nur mehrmals am Tag ihre Parkscheibe neu einstellen. Sollte das Anwohner parken beibehalten werden und möglicher weise die Kosten für Anwohner erhöht werden, wäre	27.10.2026 08:11

	ich auf jeden Fall gegen eine Verlängerung. Es schafft keine Verbesserung und eine ungerechte Situation.	
129	Man sollte das Bewohnerparken auch auf die Zeit nach 19 Uhr und und am Wochenende ausweiten, da viele Besucher der Innenstadt und Handwerke ihre Fahrzeuge im Wohnquartier abstellen.	27.10.2026 08:00
130	Es wohnen auch viele ältere Menschen im Viertel, die besucht und gepflegt werden. Zumindest den Samstag rausnehmen da viele die Bahn nutzen.Wo sollen sie sonst ihr Auto abstellen ? Park and Ride schaffen aber wo ?	27.10.2026 06:51
131	Die Power-Point-Präsentation "Evaluation-Anwohnerparken" kommt m. E. zu fehlerhaften Schlüssen: Es gibt eben nur eine begrenzte Anzahl von Parkflächen (wenn voll, dann voll), und der ist es egal, ob der geparkte Wagen einem "Bewohner" oder einem "Besucher" gehört. Eine Zählung der Auslastung sollte also zusätzlich auch die Anzahl der Pkw mit Bewohnerparkausweis erfassen. Nur so kann man feststellen, ob die Einführung des Bewohnerparkens auch den Bewohnern zugute gekommen ist. Falls dem nämlich nicht so ist, wäre über den verstärkten Einsatz des Ordnungsamts, besonders am späten Nachmittag / frühen Abend nachzudenken.	27.10.2026 06:28
132	Wenn Anwohnerparkausweis weiterhin notwendig, dann unbedingt für Personen mit 2. Wohnsitz erweitern!!!	26.10.2026 23:14
133	Vom Fortbestehen des Anwohnerparkens hängt der Fortbestand der Wohnqualität in Ermangelung von Garagenplätzen entscheidend ab. Vor der Testphase hat die Nutzung durch ortsfremde PKW-Halter regelmäßig 20-minütige Parkplatz-Suchen und oft Parken in 500 bis 1000m Distanz zum Wohnhaus erfordert. Obwohl ich in der gesamten Testphase kein einziges Protokoll bemerkt habe, was wohl auch für Nichtanwohner gilt, sorgt das Anwohnerparken zumindest dafür, dass die Situation zumindest wieder erträglich ist. Wer Arbeitsplatz-bedingt nicht aufs Rad umsteigen kann, hat ohne das Anwohnerparken ein echtes Problem!	26.10.2026 22:54
134	Das Parken für Besucher/ Familen erleichtern. Ggf erweitertes Bewohnerparken?	26.10.2026 22:29
135	Ich finde es unmöglich, Geld für eine Leistung zu verlangen, die man nicht erbringen kann	26.10.2026 22:09
136	Parkgebühren an die Größe des Fahrzeugs anpassen (in Aachen wird das praktiziert) und für schmale Straßen Höchstbreite festlegen. Garagennutzung kontrollieren, ggf rechtliche Grundlage schaffen.	26.10.2026 21:25
137	Es sollte möglich sein, auch einen 2. parkausweis zu bekommen. Wir haben z. b. 2 Autos (Ehemann und Ehefrau), aber beide PKW sind auf mich (Ehemann) zugelassen. Ich kann aber nur einen Parkausweis für 1 PKW haben. Das ist schlecht gelöst.	26.10.2026 20:48
138	Es parken super viele Lieferanten, Wohnwagen und Anhänger in der Parkzone. Besucher die übers Wochenende bleiben, müssen ständig die Parkscheibe drehen. Man bekommt genau so wenig Parkplätze wie vorher… durch das Bewohnerparken hat sich nichts verändert.	26.10.2026 20:37
139	Schüler der Weingartstraße besetzen tagsüber die Parkplätze und parken in den Pausen um. Die Parksituation wurde durch den Parkausweis nicht einfacher.	26.10.2026 20:36
140	1. Generell finde ich das Projekt Anwohnerparken gut, es geht für mich aber am Zweck vorbei. Ich bin berufstätig und fahre mit dem Auto zur Arbeit, von daher ist mir egal ob die Schüler morgens und tagsüber hier parken. Das größte Problem für mich ist einen Parkplatz zwischen 18 und 23 Uhr zu finden 2. sehr verschlimmert wurde die Situation an dem Punkt, als die Parkfläche am Bildungsinstitut für Gesundheitsberufe weggefallen ist und dort nun durch Kameras automatische Geldbußen verschickt werden. Diese Fläche Nachts (18-06) und am Wochenende den Anwohnern wieder zur Verfügung zu stellen wäre ein großer Schritt nach vorne. 3. Gerade im Sommer (aber auch jetzt) stehen viele Wohnwagen herum. Ich weiß, dass die da rechtens stehen, trotzdem führt auch dies zu viel Parkflächen Verlust	26.10.2026 20:36
141	Das Anwohnerparken müsste auch abends gelten, da ist die Parksituation nach wie vor sehr angespannt	26.10.2026 20:34
142	Gerne ausweiten auf die Wiedstr. - die Audimitarbeiter parken alles zu, obwohl Audi genug eigene Stellplätze nachweisen müsste!	26.10.2026 20:30
143	Für unser zweites Fahrzeug erhalte ich keinen Ausweis.	26.10.2026 20:01
144	Abzocker	26.10.2026 19:46

145	In dem von mir bewohnten Bereich des Dreikönigenviertels hat das Anwohnerparken für die Anwohner keine wesentlichen Verbesserungen gebracht. Für die Bewohner bleiben die Kosten (mit wahrscheinlich steigender Tendenz), die es vorher nicht gab. Ich wünsche mir, dass den Nachbarn diese Kosten künftig erspart bleiben.	26.10.2026 19:43
146	Vorallem am Wochenende abends (Sonntag Abend) ist es fast unmöglich einen Parkplatz zu bekommen. Dies ist für Anwohner sehr ärgerlich, da regelmäßig Pendler ihre Autos in der Parkzone abstellen, um dann mit dem Zug zu fahren.	26.10.2026 19:38
147	Wohnwagen gehören nicht auf Anwohnerparkplätze. Lieferwagen blockieren auch mehrer Parkplätze und nehmen viel Platz ein. Parkplatz Bodenmarkierung, damit die Autos nicht mittig auf zwei Parkplätzen stehen.	26.10.2026 19:23
148	Besucher samstags von Anwohnern erleichtern durch weglassen der Park Zeiten samstags	26.10.2026 19:13
149	Ich besitze zwei Autos und habe nicht die Möglichkeit, beide gleichzeitig in der Zone abzustellen, da der Ausweis immer nur für ein Fahrzeug gilt. Das muss verbessert werden.	26.10.2026 19:13
150	Es wurde abends nicht besser und meine Kinder dürfen nicht mehr länger parken und müssen jetzt auf die Jahnstrasse ausweichen.	26.10.2026 18:54
151	Ich bin nun Oma und soll öfters mal auch abends auf mein Enkelkind aufpassen. Weiter weg kann man vielleicht einen Parkplatz finden . Aber dann muss ich mit 63 Jahren im dunkeln durch mehrere Straßen laufen um zu meinem pkw zu kommen. Das ist schon sehr schwierig und deshalb wäre es schön wenn es bessere Parkplätze geben würde	26.10.2026 18:53
152	Die Maßnahme sollte hin unf wieder kontrolliert werden. Für Besucher sollte es Optionen geben. Ebenso für Dienstleister	26.10.2026 18:42
153	Ohne Parkplatz Einkäufe oder andere sperrige Gegenstände ins oder vom Haus ins Auto zu transportieren, ist legal praktisch unmöglich. Hier müssen Ausnahmeregelungen gefunden werden.	26.10.2026 18:35
154	Parkverbot an Samstagen ist störend für soziale kontakte	26.10.2026 18:27
155	Das Parkproblem besteht doch nur während der Schulzeit, die Schülerinnen und Schüler der Weingartschule sind zum Großteil Motorisiert. Denen sollte man Parkraum im Wingert zur Verfügung stellen. Wo sowieso Hundehalter nur ihre Hunde scheißen lassen.(kann man Täglich beobachten).	26.10.2026 18:23
156	Wir haben ein kind und am samstag kommt kaum bis gar kein besuch mehr von familie und freunden weil es mit dem parkverbot so nervig ist. Samstag parkverbot für besucher von anwohnern erleichtern.	26.10.2026 18:21
157	In den Schulferien ist das Parken sehr viel einfacher. Als Anwohner sehen wir, dass die Schüler des BBZ in den Pausen ihre Parkscheibe wieder vordrehen.	26.10.2026 17:34
158	Das Bewohnerparken ist Grundsätzlich eine gute Idee, leider hat es keinerlei Besserung gebracht und kostet die Betroffenen noch zusätzlich Geld.	26.10.2026 17:24
159	Es sollten kostenlose ParkandRide-Parkplätze an verschiedenen Stellen des Stadtrandes geschaffen werden mit guter (10-minütiger) ÖPNV-Anbindung in die Innenstadt	26.10.2026 16:02
160	Kostenlose Park&Ride-Parkplätze an den Rändern der Innenstadt mit SEHR GUTER Straßenbahn-/Bus-Anbindung (z.B. Kirmesplatz - seit LaGa auch gut an Straßenbahn angebunden)	26.10.2026 15:55
161	Ich bin sehr zufrieden mit dem Bewohnerparken. Allerdings könnte nur öfter kontrolliert werden, ab Nachmittag bis zum Abend hin ist teilweise trotzdem noch schwierig einen Parkplatz zu finden.	26.10.2026 15:54
162	Großen Park-and-ride - Parkplätze außerhalb der Innenstadt mit guter ÖPNV-Anbindung (z.B. alle 10 Minuten) schaffen.	26.10.2026 15:53

163	Leider parken die umliegenden Firmen trotzdem ihre Autos dauerhaft auf die Parkplätze. Ausserdem wird vorallem im Bereich der Jülicherstr. vor Junites Autoglas die Parkplätze täglich an werktagen durch die genannte Firma reserviert für die Bewohner die arbeiten gehen, da dieser Herr einen Firmenwagen hat und immer vor der Haustüre stehen möchte. Auch der Parkplatz vor der Hausnummer 81 ist seit über einen Jahr dauerhaft mit dem selben Auto belegt und das Auto wird nie bewegt!	26.10.2026 15:52
164	In Schulnoten: Parksituation Jülicher Straße VORHER: 6 = ungenügend, HEUTE, seit dem Bewohnerparken: 1-2, Sehr gut bis gut. Als auch schon ältere Menschen Ü60 sind wir DANKBAR UND GOTTFROH dass wir nun unsere Einkaufe die wir nicht mehr so gut zu Fuß erledigen könne NUN ENDLICH mit dem Auto machen können. Vorher undenkbar. Man fuhr eine Stunde um das Karrée. Für ältere Bewohner ist des EIN SEGEN! Auch als Arbeitnehmer der vor 18 Uhr nach Hause kommt ist es ein SEGEN. Eine Abschaffung wäre eine wirkliche Katastrophe! Eine Änderung der Straßen könnte ich verstehen, eine Abschaffung auf der Jülicher Straße nicht. Ich kenne nicht eine einzige Person aus meinen gesamten Wohnumfeld Jülicher Straße, die nicht massiv für eine Fortführung wäre. Im Gegenteil, die Bürger hier haben große Angst vor einer Abschaffung , da die unser Lebensqualität massiv negativ beeinträchtigen wurde. Danke für das lesen dieser Ausführung. Sie werden schon das richtige tun. Bei 220 Arbeitstagen im Jahr fuhr ich vor dem Bewohnerparken täglich 20-30 Minuten durch das Viertel das mit Fremden voll war. Ich verpestete die Luft - ohne Sinn! Mir fehlten so 3-5 Tage pro Jahr nur durch Parkplatzsuche! Auch 3 - 5 Tage sinnlose Abgase.	26.10.2026 15:00
165	Wohnmobile sollten ausgeschlossen werden	26.10.2026 14:19
166	Anwohner mit mehreren Autos ignorieren den Parkausweis und belegen Parkraum ganztägig.Insbesondere die Hausnummern 28,30,39	26.10.2026 14:09
167	hohe Parkgebühren für Fremde einführen, keine Parkscheiben für kostenloses Parken erlauben	26.10.2026 13:55
168	Firmen und ihre Mitarbeiter im Gebiet berücksichtigen!	26.10.2026 13:55
169	Es gibt Anwohner mit mehreren Fahrzeugen die keine Bewohnerparkausweise haben und ganztägig stehen. Ganz besonders Hausnummer 28,,30 und 39.	26.10.2026 13:50
170	Ich wohne auf der Heinestrasse... vor dem Anwohnerparken, standen da Schüler bis mittags und jetzt stehen dort Lehrer mit Parkausweis bis Spätnachmittags. Für Anwohner ärgerlich das man im Wohngebiet keinen Parkplatz nahe der Haustür bekommt wenn man Wasserkästen, Einkauf etc schleppen muss!	26.10.2026 13:23
171	Ich persönlich halte das Anwohnerparken für sehr sinnvoll. Aber die meisten Menschen sind tagsüber arbeiten und kommen Nachmittags/Abends von der Arbeit nach Hause. Ein Anwohnerparken tagsüber verhindert zwar, dass Dauerparker Parkplätze belegen, aber ein Anwohnerparken ab dem Nachmittag fände ich persönlich deutlich sinnvoller. So haben die Anwohner ihre Parkplätze zu den Zeiten, wo sie benötigt werden, tagsüber stehen aber weiterhin Parkplätze für SchülerInnen oder aber auch für KundInnen und andere BesucherInnen zur verfügung.	26.10.2026 13:10
172	Es wird viel zu wenig kontrolliert. Schüler können mit Öffis Ihre Schulen erreichen. Das Schüler überhaupt zu der Umfrage gefragt wuden , ist schon ein Witz. Sie und die Firmenfahrzeuge nehmen Bewohnern die Parkplätze weg. Wenn die Parkscheiben einfach nur weitergedreht werden, hat das ganze wenig Sinn. Abendsnach 18 Uhr drehen ich Runde um Runde, um tatsächlich einen Parkplatz zu finden. Oftmals an der Obererft.	26.10.2026 13:06
173	Warum zieht die IHK nicht in das ehemalige Kaufhof Gebäude? Warum muss dort die Bücherei hin und die IHK bekommt ein neues Gebäude unten am Wendersplatz? Dann hätte man auch noch weitere Ausweichmöglichkeiten für Besucher der Stadt	26.10.2026 12:11
174	Anwohnerparken für zweiten Wohnsitz und für wechselnde Kennzeichen!	26.10.2026 11:59
175	Die aktuelle Beschilderung der Parkraumbewirtschaftungszone, nur am Beginn der Zone, ist absolut unzureichend, gerade wenn es um ortsunkundige Besucher geht. Sollte die Parkraumbewirtschaftung Zone mit Anwohner parken bestehen bleiben, darf dies nur kostenfrei für Anlieger erfolgen.	26.10.2026 11:59
176	Unser Viertel ist ein altes Viertel mit wenigen eigenen Parkplätzen oder Garagen. Besteht in der Nähe der Wolker-Anlage eine Möglichkeit zur Errichtung eines Parkhäuser?	26.10.2026 11:50

177	Bewohnerparken auch wenn man nur einen Zweitwohnsitz hier hat (24h Pflegeperson wohnt im Haus!)	26.10.2026 11:31
178	Die schwerpunktstrassen zu der die Schorlemerstrasse deutlich gehört haben in der Parksituation für Anwohner deutlich gewonnen !Man beobachtet das die gesamten Autos jetzt z.B.in der Jahnstrasse parken was für diese Anwohner auch nicht schön ist.Fast alle PKW haben keine Neusser Kennzeichen und kommen zum Arbeiten in die Stadt also müsste für diese Autos eine Möglichkeit geschaffen werden !	26.10.2026 11:28
179	Es hat sich im Bereich Thywissenstraße/Ridderstraße/Deutsche Straße seit Beginn des Bewohnerparkens nichts zum Positiven verändert!! Nach wie vor, ist es schwierig, als Anwohner einen Parkplatz zu finden. Oftmals stehen Fremdparker, sogar mehrere Tage infolge auf einem Bewohnerparkplatz, noch nicht einmal mit Parkscheibe für die genannten Zeiten, ohne Konsequenzen. Um wirklich eine Entlastung zu schaffen, müsste auch entsprechend kontrolliert werden. Vor allem vor dem Hintergrund, sollte das Bewohnerparken fortgeführt werden! Da dies mit höheren Kosten verbunden sein wird, ist dies nur realistisch, wenn dadurch auch erleichtertes Parken geschaffen wird. Da dies in der Testphase nicht der Fall war, würde ich nicht dafür mehr als 12,-€ bezahlen wollen und bin daher für die Abschaffung des Bewohnerparkens!	26.10.2026 11:24
180	Durch das Bewohner parken hat sich die Durchfahrt Lörick Straße Fringsstraße verringert. Trotzdem wird immer noch die Abkürzung von Autofahren genutzt, um die Ampel zu umfahren. Die Lörickstr gehört zu den Kinderrichsten Straßen in Neuss und obwohl es eine dreißiger Zone ist, rasen manchmal die Autos mit erhöhter Geschwindigkeit über die Straße.	26.10.2026 10:26
181	Nur eine Stunde mit Parkscheibe erlauben	26.10.2026 08:41
182	Ein Besucher-Park-Ausweis pro Haushalt.	26.10.2026 07:05
183	Für meine Lebensgefährtin aus Köln bekomme ich keinen Ausweis	25.10.2026 22:08
184	Das mit dem Ausweis bringt mir nichts und hat für meine Besucher Nachteile	25.10.2026 22:05
185	Hier hat sich gar nichts geändert, es kostet nur Geld	25.10.2026 20:33
186	Nicht gut für meine Besucher	25.10.2026 20:31
187	Seitdem es das Anwohnerparken gibt, hat sich auch die Wohnqualität erhöht! Endlich gibt es wieder besseren Parkraum für die Anwohner, besonders die Schorlemerstr. hatte unter den vielen Fremdparkern gelitten. Autos wurden z.T. wochenlang abgestellt sowie auch Arbeitnehmer aus der Stadt haben ihre Autos täglich abgestellt. Ich hoffe sehr, dass das Anwohnerparken dauerhaft wird!!!!!	25.10.2026 19:28
188	Weniger Populismus und mehr Sachlichkeit in der Diskussion	25.10.2026 19:26
189	Das Anwohnerparken ist keine Lösung des Problems, sondern sorgt nur für eine Verlagerung auf andere Viertel. Der Standortvorteil sowohl der Neusser Innenstadt als auch der Bildungseinrichtungen wird im Vergleich zu anderen Städten verringert.	25.10.2026 13:34
190	Anwohnerparken ausweiten	25.10.2026 12:03
191	In der Testphase hat sich die Parkplatzsituation für Besucher deutlich verschlechtert aufgrund der Parkzeit von 2h. Und auch ich finde nach Feierabend und am Wochenende keinen Parkplatz, da alle Parkplätze von Anwohnern belegt sind. Zudem sind einige Parkflächen von Schulen oder öffentlichen Einrichtungen abends und am Wochenende leerstehend, da dort Parkverbote eingeführt wurden. Diese Flächen könnten man außerhalb der Nutzungszeiten sehr gut zur Entlastung der Parkplatzsituation hier im Viertel nutzen. Ebenso wie die Parkflächen für E-Fahrzeuge, die nachts leer stehen, da E-Fahrzeuge dort nur parken dürfen während des Ladevorgangs. Hier könnten Geltungszeiten eingeführt werden, sodass nachts das Laden nicht zwingend ist und E-Fahrzeuge dennoch parken dürfen.	25.10.2026 09:29
192	Entweder das Parken mit Parkscheibe deutlich mehr kontrollieren oder das Parken von Nicht-Bewohnern auf Parkschein für max. 2 Stunden umstellen.	25.10.2026 08:56
193	Leere Stadtkasse = versteckte Steuererhöhung	25.10.2026 08:11
194	Nein	25.10.2026 06:56
195	Was nützt Anwohnerparken, außer das Gebühren eingenommen werden, wenn Parkuhren einfach alle zwei Stunden weiter vorgestellt werden ohne das kontrolliert wird und es	25.10.2026 06:39

	Konsequenzen hat Unabhängig vom anwohnerparken, wird wie im Wilden Westen geparkt. In Einmündungen, gegenüber von Ausfahrten, in Kurven interessiert auch keinen	
196	Die diversen eingeschränkten Halteverbotszonen abschaffen..völlig unnötig.	25.10.2026 03:32
197	Für meine Besucher ist das absolut nicht akzeptabel	25.10.2026 02:14
198	Besucherparkausweis für Partner der Bewohner anschaffen	24.10.2026 18:21
199	Solange hier viele Bewohner/Anwohner pro Familie mehrere Autos haben und viele auch vorhandene Garagen nicht für den vorgesehenen Zweck nutzen sehe ich keine Notwenfigkeit für derartige Maßnahmen. Mir scheint , hier hat die Verwaltung nur eine neue Geldquelle erschlossen	24.10.2026 17:56
200	Für meine Familienangehörigen ist es ganz übel, wenn diese mich nachmittags besuchen kommen.	24.10.2026 16:13
201	Für meinen Firmanwagen gibt es keinen Ausweis! Das ist alles schlecht geregelt.	24.10.2026 13:13
202	In den Problemzeiten parken hier nur Anwohner.	24.10.2026 12:58
203	Der gesamte Bereich ist zu heterogen, viel zu durchmischt, als dass das Anwohnerparken sinnig umgesetzt werden kann. Weiterhin ist der Bereich rechtlich zu groß. Es ist in unzähligen Punkten nicht durchdacht: - Fahrzeugwechsel (neue Gebühr) - Besuchergängelung - Handwerker - Kontrolle bei so einem großen Gebiet gar nicht möglich - Parkdruck bei Sportfesten, dann gilt, weil Wochenende, aber kein Anwohnerparken - nur ein Fahrzeug pro Halter (wenn in einem Haushalt alle Fahrzeuge auf einen Halter zugelassen sind) In der jetzigen Form muss es abgeschafft werden. P.S.: es fehlen einige Straßen in der Straßenauswahl.	24.10.2026 12:47
204	Das ist alles so schlecht Weg damit	24.10.2026 12:03
205	Ab 17:00 sollte hier das Fremdparken verboten sein. Dies sollte mehr kontrolliert werden. Die zur Verfügungstehenden Parkplätze sollten markiert werden und Einfahrten, Engstellen, sowie Kreuzungen und Kurven müssen mit der Markierung absolutes Halt und Parkverbot markiert werden. Damit Rettungsdienst und Feuerwehr besser zum Einsatzort gelangen können. Zudem sollte auch die Einführung von Einbahnstraßen in manchen Bereichen des Dreikönigenvirtel überdacht werden.	24.10.2026 11:27
206	Es wäre auch hilfreich Parkplätze besser zu kennzeichnen, hier stehen täglich etliche Autos über zwei Parkplätze.	24.10.2026 11:12
207	Kontrollen wieder intensivieren - war nur in der startphase spürbar. Parkplätze der Schulen öffnen. Parkdisziplin kontrollieren…in Fahrtrichtung, nicht im Kreuzungsbereich, nicht in Feuerwehreinfahrzen oder S-Bahn zugängen	24.10.2026 11:06
208	Leider wurde der Baldhof nicht berücksichtigt. Hier ist das Parken so schlimm als Anwohner. Man steht sehr oft 1-2 Std. vor dem Haus weil so oft kein Parkplatz frei ist. Das Problem was wir hier haben, ist das sämtliche Firmen von der Umgebung Moselstr. von den Autohäusern u.s.w hier von morgens bis Abends Parken. Es macht echt kein Spaß mehr. Man hat Angst das Auto zu nutzen, weil man sonst wieder solange hier steht.	24.10.2026 10:55
209	Es sollten Kontrollen stattfinden, da parken viele Autos ohne Bewohnerparkausweis	24.10.2026 10:02
210	Bitte das Anwohnerparken beibehalten. Ohne wird es noch schwieriger einen Parkplatz zu bekommen. So ist es wenigstens begrenzt auf die Bewohner. Tagsüber finde ich meistens einen, gegen Abend wird es schwieriger aber ich sehe das Bewohnerparken insgesamt sehr positiv und würde es missen! Vielen Dank.	24.10.2026 09:57
211	Es sollte stärker kontrolliert werden, denn es parken Schüler der Weingartstrasse Berufsschule und der Pflegeschule Lukaskrankenhaus dauerhaft. Punkt 10:00 Uhr kommen diese Schüler und verändern die Parkscheibe um weitere zwei Stunden und somit blockieren sie die Einwohnerparkplätze. Es sollten Parkuhren installiert werden. Ebenfalls ab 19:00 Uhr ist so gut wie kaum ein Parkplatz zu finden, wenn man von der Arbeit kommt. Leider parken auch Einwohner alles dicht, obwohl sie eine Garage oder einen Stellplatz besitzen, dies sollte ebenfalls überprüft werden. Jeder Tag ist ein Kampf einen Parkplatz zu bekommen. Es wäre auch gut , wenn die Pflegeschule ihre Parkplätze zumindest über das Wochenende bereit stellen könnte , um die Parkplatz Situation übers Wochenende zu entspannen.	24.10.2026 09:54

212	Am Wochenende sollte das Parken für Besucher weiterhin kostenlos sein. In der Woche auch gerne ab 17 Uhr.	24.10.2026 09:30
213	Wir haben einen Betrieb mit 4 Angestellten im Dreikönigenviertel. Wir generieren einen hohen 6stelligen Betrag an Steuern jedes Jahr und können noch nicht einmal am Arbeitsplatz Parkplätze nutzen. Das behindert uns beim Arbeiten massivst.	24.10.2026 09:09
214	Das ist eine versteckte Steuererhöhung derAltparteien.	24.10.2026 08:55
215	Abzocke vom Bürgermeister wegen Laga	24.10.2026 08:48
216	Anwohnerparken abends und am Wochenende wichtiger als vormittags. Regelmäßig kontrollieren und den Menschen beibringen sinnvoll zu parken.	24.10.2026 08:45
217	Das zeigt aus meiner Sicht, dass die aktuellen Regelungen zu grob sind. Es wäre sehr sinnvoll, die Anwohnerparkzonen feingliedriger zu gestalten und zielgerichteter zu verkleinern. Nur so lässt sich die tatsächliche Parksituation vor der eigenen Haustür fair und realistisch regulieren.	24.10.2026 02:32
218	Schüler und in dem Gebiet Beschäftigte sollten nicht nur 2 Stunden parken dürfen.	23.10.2026 23:00
219	Kümmert Euch um Wirklich wichtiges	23.10.2026 22:43
220	Vielleicht sollte das Gebiet angepasst werden. Bei uns im Viertel macht das Anwohnerparken keinen Sinn, da sich keine Verbesserung der Parksituation ergeben hat, man dafür jedoch Gebühren zahlen musste. Bei Frsge 9 fehlt eine wesentliche Antwort: Gebiet verändern bzw. Anwohnerparken abschaffen.	23.10.2026 22:06
221	Es sollte zusätzlich zum Bewohner parken auch ein Besucher parken möglich sein.	23.10.2026 21:19
222	Öfters Kontrollen durchgeführen . Abends auch ab 21:00 Uhr kein Parkplatz weit und breit. Viele Schüler gerade die von der Pflegeschule und Weingartschule kommen kurz raus drehen ab Ihre Parkscheibe und gehen zurück so das sie den ganzen Vormittag Parkplätze belegt werden. Parkuhren für Gäste wäre da die bessere Lösung.	23.10.2026 21:18
223	Aktuell ist es wie zuvor, nur dass wir nun auch noch für den Parkraum zahlen. Die Schüler der Weingartstraße drehen alle 2 Stunden ihr Parkscheiben weiter. Teilweise parken PKW ohne AW-Karte 2 Wochen ohne Knöllchen. Es wird kaum kontrolliert trotz mehrfacher Anfrage beim Amt. Wenn es mit Verstand und nachhaltig umgesetzt würde, sicherlich eine Bereicherung. Wenn aber halbherzig und ohne Kontrolle, dann lediglich bereichernd für die Stadtkasse. Gerade wenn man bedenkt, dann analog der Parkzone A langfristig die Gebühren deutlich steigen werden… (übrigens wohnhaft auf der Fontanestraße. Stand nicht zur Auswahl.) die Meinung vertreten sehr viele der Nachbarn.	23.10.2026 21:09
224	Die Straße An der Obererft fehlt	23.10.2026 21:03
225	Eine Lösung für Wechselkennzeichen	23.10.2026 20:57
226	Die Hausbewohner wie eine eigene Garage einfahrt oder Ähnliches haben, sollten diese auch nutzen und nicht ständig auf der Straße parken und damit den anderen Leuten den Parkplätzen klauen	23.10.2026 20:54
227	Betriebseinfahrten, z.B. auf der Jülicher Str., die keine (mehr) sind, abschaffen/ für alle Anwohner als Parkfläche freigeben. Falls das Anwohnerparken bleibt: Gebühr sehr deutlich erhöhen, damit Anwohner mit Einfahrten und Garagen diese zukünftig primär nutzen und nicht auf der Straße parken, zusätzlich einen Parkausweis beantragen.	23.10.2026 20:48
228	Die Weingartstrasse mehr kontrollieren. Schüler kommen alle 2 Stunden und drehen die Parkscheibe weiter. Manche Besucher der IHK blockieren von Früh bis Nachmittag die Parkplätze	23.10.2026 20:26
229	In dem Jahr wurde Bewohnerparken kaum überprüft, somit wurde von Bewohnern Geld für den Parkausweis genommen, Dauerparker mit, oder ohne Parkscheibe aber nicht entsprechend geahndet. Hat persönlich zu starkem Mießmut geführt und Unverständnis. Denn dann brauch man den "Mist" auch nicht. Besucher haben in der Woche erhebliche Probleme beim Parken und selbst wenn man offene Parkplätze an Schulen/ Sportanlagen nutzt, muß man sich von Elterntaxen beschimpfen lassen, da man deren Parkplatz wegnimmt. Zu viel Wohnraum, ohne beachten Parkraum. Schlechte Planung über Jahrzehnte. Garagen werden als Stauraum genutzt, oder Wohnraum, somit noch mehr PKWS auf der Straße. Da ist soviel, was nicht passt im Viertel und die Schüler verbessern die Situation nicht.	23.10.2026 20:17

230	Es hat nichts gebracht. Bitte wieder abschaffen. Denn trotz des bezahlen eines Ausweises kriegt man weiterhin kein Parkplatz	23.10.2026 20:16
231	Wenn nur alle 15 Tage kontrolliert wird, rechnen die "Fremdparker" das ein und es ist billiger insgesamt als ein Parkplatz im Parkhaus. Wenn es finanziell nicht weh tut, wird sich das nicht ändern. Parkauswees werden von Bewohnern für 4 Autos kopiert und das wird nicht geahndet. Ich sehe täglich mindestens 15-20 Autos wo kein Ausweis oder eine Parkscheibe hinterlegt ist. Des Weiteren sollte es dringend Lösungen für Firmenwagen geben mit wechselden Kennzeichen. Jedesmal der persönliche Gang zum Amt ist extrem zeitaufwendig. Auch wenn ein PKW mehr als 3 Monate in der Werkstatt steht, weil Personal oder Teile fehlen. Man merkt jetzt schon das nicht kontrolliert wird das Parkaufkommen schlimmer wird	23.10.2026 20:15
232	Regelungen für Besucher müssen geändert werden. Momentan laufen Besucher alle 2 Std auf die Straße um die Parkuhr umzustellen.	23.10.2026 18:24
233	Der Parkdruck hat sich nur verlagert in die umliegenden Bezirke	23.10.2026 17:58
234	Ich befürworte es so wie es grad ist.2 Stunden mit Parkscheibe ist m.Erachtens nach völlig ausreichend..	23.10.2026 17:53
235	Die Parkzeiten sollten für Besucher und Handwerker erhöht werden auf 3 bis 4 Stunden.	23.10.2026 17:48
236	Es müssen Schilder eindeutig auf Anwohner Parken hinweisen	23.10.2026 17:38
237	Für die Parkstraße war es eine eindeutige Verbesserung.	23.10.2026 17:28
238	Jean-Pullen Weg Parkplätze der Schule werden regelmäßig zugeparkt, Schulbusse können nicht mehr anfahren	23.10.2026 17:23
239	Hat nichts gebracht	23.10.2026 17:20
240	Die Testphase hätte man sich schenken können. Nach wie vor sucht man wie verrückt im Quartier einen Parplatz und muss am Ende doch außerhalb des Quartiers einen Parkplatz den dort ansässigen Anwohnern belegen. Zudem kommt meine Tochter an einem verlängerten Wochenende nicht mehr zu Besuch.	23.10.2026 16:57
241	Das Bewohnerparken hat auf der Goethestraße und Umgebung nichts gebracht. Nach Feierabend ist die Parksituation unverändert schlecht. Besucher müssen alle zwei Stunden zum Auto um die Parkscheibe weiterzuschieben	23.10.2026 16:47
242	Es hat sich nichts geändert außer das meine Taschen leerer geworden sind. Warum bezahle ich fürs parken auf meiner Straße? Wo ist die Logik dahinter? Sollen die Besucher, Schüler, und Arbeiter bezahlen die da nicht wohnen. Sie sollen ein Ticket ziehen und so lange sie bleiben wollen so viel sollen sie auch zahlen. Bewohner bekommen Bewohnerausweis für ihre Autos kostenlos. Dieses System würde helfen. So mit hätte wir mehr Parkplätze und die Stadt doch Geld in der Kasse.	23.10.2026 16:13
243	1) Mehr Kontrollen 2) Parkverbot/ Ladezone Parkplätze Jülicher Straße 67+ 69 sind unnötig wären 2 Parkplätze mehr. Früher war da ein Postkiosk, da machte das noch Sinn. 3) Parkplätze vor den Häusern 58 bis zur Haltestelle neue Parkplatz- Kennzeichnungen am besten wie vor der Kirche, schräge Parkplätze,da steht keiner auf zwei Plätze!	23.10.2026 15:47
244	Die Regeln sollen bleiben, für uns Anwohner ist es sehr wichtig. Und es müsste mehr kontrolliert werden. Die Schüler dürfen kein Stimmrecht haben, und auch die Petition darf nicht durch gehen. Es wäre einfach unfähr uns Anwohner gegenüber.	23.10.2026 15:45
245	Das Parkproblem hat sich in die Nebenstraßen verlagert. Preußenstraße, Jahnstraße, Viktoriastraße, Bismarckstraße, Roonstraße, Rheydter Straße, Stauffenberg Straße (da war der Parkdruck vorher schon sehr hoch). Wenn man alles so lassen würde wie es jetzt ist hätten die Nebenstraßen nicht so große Probleme.	23.10.2026 15:42
246	Gewerbetreibende, die ein Geschäft/Unternehmen im Dreikönigenviertel haben, aber nicht in Neuss wohnen, sollten auch einen Parkausweis bekommen.	23.10.2026 15:39
247	Für unsere Straßen reichen die Parkplätze aus, aber an anderen Stellen wäre eine Quartiersgarage oder ähnliches sicherlich sinnvoll und sollte geprüft werden, um den generellen Parkdruck zu reduzieren. Es gibt einfach in manchen Straßen mehr Autos als Stellplätze (egal ob eigen oder öffentlich).	23.10.2026 15:26

248	Corona Ausweis wie jetzt gerade ist und wir umgesetzt wird, ist eine kleine Verbesserung für die Anwohner, allerdings wäre es besser, wenn der Bewohner Ausweis zusätzlich zu den Schulparkplätzen angeboten wird. Die Bewohner sollten die Möglichkeit kostengünstig zu parken. Also nicht, dass es teurer wird, als es jetzt gerade ist.	23.10.2026 15:16
249	Für die Berufsschüler muss es kostenlose Parkplätze geben	23.10.2026 15:13
250	Besucherparken sollte grundsätzlich kostenpflichtig sein und vor allem sollte häufiger kontrolliert werden. Dadurch ließen sich sicherlich zusätzliche Einnahmen für die Stadt generieren.	23.10.2026 15:11
251	Vielleicht Anwohnerparken von 19 Uhr bis morgens um 7 Uhr	23.10.2026 15:11
252	1. die Arndtstraße und Fontanesstraße sind nicht aufgeführt, die zu 100% von Schülern und bei Veranstaltungen in der Stadthalle zugeparkt werden! Kontrolliert wird hier auch nicht. Die Schüler laufen alle 1 1/2 Stunden zu Ihren Autos um die Parkscheibe weiter zu drehen (was verboten ist). Am Wochenende stehen dann auch noch jede Menge Kleintransporter bei uns auf der Straße.	23.10.2026 15:07
253	Kurz nach Einführung war die Situation besser, weil auch konsequent kontrolliert wurde. Jetzt parken viele aus Zone A hier und wandern durch den Stadtgarten Richtung Innenstadt. Das habe ich auch der Stadt geschrieben.	23.10.2026 15:03
254	Ladeplätze für Elektroautos zeitlich begrenzen (19 - 09 Uhr frei). Nachts stehen die Parkplätze leer weil das Zusatzschild „nur während des Ladevorgangs“ vorhanden ist. Nachts wird das Auto nicht geladen, weil man es nach dem Ladevorgang in der Nacht wegsetzen muss.	23.10.2026 14:59
255	Parkplätze des Bildungsinstituts auf der Carossastraße am Nachmittag und Wochenende zur freien Verfügung stellen	23.10.2026 14:55
256	Sichtbare Trennlinien für die Parkplätze auf dem Boden wären auch hilfreich!	23.10.2026 14:48
257	Die Infoveranstaltung der Stadt hat das Stimmungsbild gut wiedergegeben. Es ist deutlich geworden, wo es sinnvoll ist und wo nicht und wo es hakt. Ich teile das Fazit eine differenzierten Lösung.	23.10.2026 14:43
258	Auf der Jülicher Straße unbedingt öfter kontrollieren. Seit der Einführung weniger Pendler, Wohnmobile, Anhänger, Firmenwagen und ein Gewerbe Betrieb hat vorher bis zu 4 Parkplätze blockiert (trotz eigenem Grundstück) was jetzt nicht mehr der Fall ist. Bis unbedingt fortführen	23.10.2026 14:39
259	Die Nutzung der Parkplätze für Hol und Bringdienst der Eltern begrenzen. Die stehen leer, da die Eltern trotzdem vor der Schultür die Bushaltestelle nutzen	23.10.2026 14:36
260	Besucherparkausweise z.b. für Samstag kann einfach erworben werden Kontrolle von Anhängern Wohnmobile nicht gestatten Bewohnerparken im bezahlbaren Rahmen belassen (eine leichte Anhebung ist sicherlich akzeptabel, wenn dafür viel Kontrolle erfolgt)	23.10.2026 14:24
261	Danke für Ihre Mühe	23.10.2026 13:44
262	Besucher sollten länger als 2 Stunden parken können - aber gegen Bezahlung, sonst kommen die alten Nichtanwohner wieder	23.10.2026 13:11
263	Alles bestens. Wir sind zufrieden.	23.10.2026 12:03
264	Die Fahrschule Burn 2 Drive blockiert wieder vermehrt Parkplätze, vielleicht mal öfter kontrollieren.	23.10.2026 11:35
265	Die zentrumsnahen Straßen sollten in jedem Fall weiterhin das Anwohnerparken behalten. An den Außenbereichen gab es Kritik, hier sollte man individuell auf die Bewohner eingehen.	23.10.2026 10:53
266	Ich denke das Anwohnerparken muss für das Dreikönigenviertel unterschiedlich behandelt werden. Zb an der Weingartstraße abgeschafft werden wegen der Schüler und zb am Stadtgarten absolut beibehalten werden. Endlich haben wir Ruhe und Parkplätze in unserem Viertel. Wir lieben es alle!	23.10.2026 07:54
267	Bis Mai 2026 haben wir in der Goethestraße gewohnt. Da war die Situation vorher extrem schlimm, hat sich aber nach der Einführung deutlich verbessert. In der Loerickstraße ist es nun mit dem Anwohnerparken einfach perfekt, gerade als Familie mit zwei kleinen Kindern und zwei Erwachsenen mit Jobs in der kritischen Infrastruktur.	22.10.2026 22:04

268	Wünsche mir ein Innenstadtkonzept und eine saubere Innenstadt	22.10.2026 20:43
269	Wäre nicht eine Befragung durch die Stadt sinnvoll?	22.10.2026 17:42
270	Freunde und Familie bleiben nur noch kurz oder kommen garnicht mehr. Bitte Besuche erleichtern oder so etwas wie einen Besucherausweis ermöglichen.	22.10.2026 16:37
271	Eine Erleichterung für Gäste Ware Klasse, aber wo man einfach sehen kann das auch wirklich ein Angehöriger dort wohnt	22.10.2026 16:37
272	Es wäre neben dem Bewohnerparken unglaublich wichtig zu markieren, wo geparkt werden darf. Das finde ich noch wichtiger als das Bewohnerparken. Besuch zu bekommen, grade für ältere Personen ist mit einer Dauer von 2 Stunden eine Zumutung. Dann wird sich vor die Garage gestellt (Straße) , so dass der Nachbar nicht mehr in die Einfahrt fahren kann bzw. raus kommt. Auch auf Nachfrage, dies mal zu kontrollieren bzw. Zu sanktionieren bekomme ich von der Stadt keine Antwort. Das Bewohnerparken so wie es ist, ist keine Lösung. Ich bin alleinerziehend und auf Hilfe angewiesen, nicht nur über 2stunden.	22.10.2026 15:57
273	Ich finde die neue Situation sehr, sehr gut und möchte sie dringend bitten dafür zu kämpfen, dass dies so bleibt. Die Parksituation hat sich sehr erleichtert.	22.10.2026 12:40
274	Stärkere Kontrollen des Amtes für Verkehrslenkung, da teilweise Parkverstösse nicht geahndet werden	22.10.2026 11:35
275	Durch das Anwohnerparken hat sich die Lebensqualität unserer gesamten Familie deutlich verbessert. Das erste Mal seit 15 Jahren kein Stress mehr.	22.10.2026 10:47
276	Nein	22.10.2026 10:37
277	Man hat bei Einführung eine deutliche Verbesserung der Parksituation festgestellt. Bzgl Besuch: Bei einem Besuch in Hamburg haben wir von meinem Cousin einen Besucherparkausweis ausgedruckt bekommen. Mit unserem Nummernschild und 1 Tag Gültigkeit. Diesen konnte mein Cousin direkt zuhause ausdrucken. Eine sehr gute Lösung. Meiner Meinung nach sollten die Preise für Parkausweise ab dem 3. Fahrzeug pro Haushalt stark ansteigen. (Wer 3 Autos vor der Tür stehen hat kann sich auch um einen Stellplatz kümmern)	22.10.2026 10:18
278	Für Beschäftigte im Viertel ist die Situation dauerhaft nicht tragbar. Diese wurde bei der Regelung völlig unberücktigt!!!! Es gibt keine Ausweichmöglichkeiten, die kostengünstig sind, auch nicht im weiteren Umkreis. Man hat das Parkproblem einfach nur weiter in die Außenbezirke verschoben. Völlig sinnfrei vor allem die Zeiten, tagsüber könnte es uns Beschäftgten helfen, wenn das freie Parken in den Zeiten, wo normale Anwohner zur Arbeit fahren, befreien würde, z. B. von 8 bis 17 Uhr.	22.10.2026 10:16
279	Für Gewerbetreibende und Mitarbeiter Sonderparkausweise ermöglichen.	22.10.2026 10:05
280	Das Anwohnernparken soll bleiben, für Haushalte mit mehr als 2 Fahrzeugen, pro Fahrzeug teurer werden (es gibt teilweise 4 Autos pro Haushalt). Besucherparken ermöglichen in Hamburg kann man einen vorübergehenden Parkausweis ausdrucken. Zeitraum nach hinten verlängert (bspw. 9-21 Uhr. Es wird um 17:00 geparkt, die Uhr läuft 2 Stunden bis 19:00 und die Leute bleiben bis zum nächsten Tag stehen, dadurch findet man nach Feierabend keinen Parkplatz. Mehr Ladesäulen insbesondere im Bereich Loerickstraße Richtung Stadtgarten.	22.10.2026 09:27
281	Parkplatzsuche hat sich vor allem tagsüber verbessert, da mehr Plätze verfügbar sind. Leider verstoßen immer wieder Arbeitnehmer gegen die Regelung, Kontrolle daher notwendig, es sind keine Anwohner.	22.10.2026 01:01
282	Das Bewohnerparken sollte unbedingt beibehalten werden. Seit seiner Einführung kann man endlich wieder auf der Fringsstraße parken. Die Situation vorher war eine Katastrophe für die Anwohner. Wenn die Auswertung zu anderen Ergebnissen kommt, ist das für die Fringsstraße und die umliegenden Straßen nicht nachvollziehbar. Das werden alle Anwohner bestätigen können.	22.10.2026 00:33
283	Mehr Kontrollen würden die Parksituation noch verbessern, insgesamt ist aber spürbar dass der Parktourismus aus der Innenstadt kaum mehr stattfindet	21.10.2026 20:01
284	Das Anwohnerparken hat eine klare Verbesserung der Parksituation besonders in dem an den Stadtgarten/Innenstadt angrenzenden Gebiet gebracht, das ist Jülicher Straße, Parkstr, Karrenberg Straße, vom Steinplatz, Wenders Straße Lörickstr. etc.. , und zu einer spürbaren	21.10.2026 19:59

	Verkehrsberuhigung geführt und damit zu einer Verbesserung unserer Lebensqualität. Es kreisen keine Autos mehr ständig durch das Viertel auf der Suche nach einem Parkplatz. Auch quartiersfremden Dauerparkern wird damit ein Riegel vorgesetzt. Man benutzt sein Auto und kommt zurück und findet wohnungsnah einen Parkplatz. Das Anwohnerparken sollte zumindest in dem genannten Bereich dauerhaft eingeführt werden. Meines Erachtens kann das auch weiter mit Parkscheibe durchgeführt werden und eine Investition in Parkuhren ist nicht nötig. Die Beschilderung müsste verbessert werden, damit klar ersichtlich ist, dass Anwohnerparken ist.	
285	Das Anwohnerparken hat die Situation verbessert, da die Innenstadtparker nicht mehr auf der Parkstraße parken.	21.10.2026 19:59
286	12€ pro Monat sind zu teuer. Es ist übersichtlich wie sich diese Kosten zusammen setzten.	21.10.2026 19:47
287	Unter keinen Umständen wieder rückgängig machen. Die Parksituation war zuvor katastrophal, tagsüber kaum ein Platz zu bekommen, da viele Pendler kostenlos parken. Wie viele parken ihr Fahrzeug auch über mehrere Wochen. Das war eine ungeheuere Diskriminierung der Anwohner.	21.10.2026 17:49